

# CLUB-NACHRICHTEN SAC Burgdorf



Offizielles Organ der Sektion Burgdorf | Ausgabe 4/2017



## Anlässe

5	Skiturnen	Mittwochs
5	SAC-Waldweihnacht	12. Dezember
6	Sternwanderung Krummholzbad	17. Dezember
9	Weihnachtsfeier Dienstagwanderer	19. Dezember
10	Jubilarenerung	20. Januar
12	Hauptversammlung	20. Januar
13	Anlässe Frauengruppe	November - Februar

## Touren Dezember bis März

14	<b>Klettertraining in der Hale</b>	Donnerstag
14	<b>Saisoneroöffnungsskitour</b>	10. Dezember
14	<b>Mittwochskitour</b>	13. Dezember
15	<b>LVS-Kurs</b>	17. Dezember
15	Skitour <b>Puntel</b>	28. Dezember
16	<b>Berchtoldstag-Skitour</b>	2. Januar
16	Skitour <b>Gantrisch</b>	6. Januar
16	Skitour <b>Diemtigal</b>	7. Januar
17	<b>Mittwochskitour</b>	10. Januar
17	<b>Öffentliche Skitour für Neulinge</b>	14. Januar
18	<b>Mittwochskitour</b>	17. Januar
18	Skitour <b>Wistätthorn-Flöschhorn</b>	21. Januar
19	<b>Mittwochskitour</b>	24. Januar
19	Skitour <b>Kemmeriboden – Innereriz</b>	27. Januar
19	Skitour <b>Chistihubel</b>	28. Januar
20	<b>Vollmond</b> Skitour	31. Januar
20	Skitourenwochenende <b>Rosenlauri</b>	3.-4. Februar
21	<b>Mittwochskitour</b>	7. Februar
21	Skitour <b>Rauflihorn E-Seite</b>	10. Februar
22	Skitour <b>Simplongebiet</b>	11. Februar
22	<b>Mittwochskitour</b>	14. Februar
23	Schneeschuhtour <b>Solothurner Jura</b>	17. Februar
23	Skitour <b>Hohniesen</b>	18. Februar
24	Siktage <b>Grindelwald</b>	18.-24. Februar
24	<b>Mittwochskitour</b>	21. Februar
25	Skitourenwochenende <b>L'Etivaz</b>	24.-25. Februar
25	Skitourenwoche <b>Lauenen</b>	25. Februar-3. März
26	Skitourenwoche <b>Trient</b>	4.-10. März
26	Frühlingsskifahren <b>Zermatt</b>	9.-15. April
27	<b>Touren Frauengruppe</b>	November-März
28	<b>Touren Senioren</b>	Januar-Februar

## Editorial

3	Editorial
4	Verstärkung Vorstand

## Berichte

29	Arbeitswoche Gleckstein
30	Adolf Ogi zu Besuch
31	Wintertouren
32	Klettern im Tessin
33	Alpine Wanderung Spitzhöreli
34	Wanderung Schwanden – Eriz
35	Rundwanderung Wirzweli
36	Wanderwoche Arosa
39	Engstlenalp
39	Überschreitung Hundsrügg
40	Gleckstein
41	Wanderung Adelboden
42	Innereriz – Habkern
43	Dienstagwanderer mit Frauen
44	Höhenweg Jungen – Moosalp
45	Habkern - Niederhorn
46	Rundwanderung Grimmelalp
47	Napf
48	Höhenweg Gspon – Saas-Grund
49	Über den Bachtel

## Mitglieder

50	Mutationen
51	Geburtstage Senioren
51	Verstorben

**Ausgabe** Offizielles Organ des  
SAC Sektion Burgdorf  
4/2017 (November 2017)  
Auflage 635

**Titelbild** Klettern in Ponte Brolla, Tessin  
Bericht zur Tour auf Seite 32

### Redaktion

Bruno Schwarzentrub  
Bernstrasse 133  
3400 Burgdorf  
Telefon: 032 511 64 40  
E-Mail: redaktion@sac-burgdorf.ch

### Redaktionsschluss

Ausgabe 1/2018 **20. Januar 2018**,  
Erscheinungsdatum KW 6 2018



Und wieder geht eine weitere Sommersaison langsam dem Ende entgegen. Einige Wanderungen in tiefer gelegenen Gegenden stehen noch an. Getreu dem Motto „Nach der Saison ist vor der Saison“ haben die Tourenleiter bereits mit der Vorbereitung des

nächsten Jahres begonnen und ein Programm mit vielen schönen Ski-, Hoch-, Kletter- und Wandertouren in allen Schwierigkeitsgraden zusammengestellt.

Die Teilnehmerzahlen der letzten Jahre hat uns gezeigt, dass der Wunsch nach einfacheren Touren auf die Drei- und Viertausender der Alpen recht hoch ist. Dies hat uns dazu bewogen, vermehrt solche Touren ins Programm aufzunehmen und so dem wachsenden Bedürfnis nachzukommen. Ihr könnt euch schon mal einen Überblick über die Touren von nächstem Jahr verschaffen und euch die Daten im Kalender reservieren.

Auch wenn unsere Tourenleiter es immer wieder schaffen, interessante Touren ins Programm aufzunehmen, braucht es am Ende auch immer die Tourenleiterin oder den Tourenleiter, der die Idee aufbringt, sich zur Verfügung stellt, die Tour plant und auch leitet. Bei den Skitourenleitern haben wir im letzten Jahr erfreuliche Verstärkung erhalten. Neben Ruedi Probst ist nun auch Roger Danthine als Skitourenleiter Senioren tätig. Bei den Aktiven durften wir ja schon Peter Stähli begrüßen. Neu werden in der nächsten Saison auch Susanna Regli Skitouren und Thomas Mangold Schneeschuhwanderungen leiten und eine weitere Person ist in der Ausbildung zum Skitourenleiter.

Mit Silvia Urweider haben wir eine Leiterin für Sportklettern erhalten und können so in diesem Bereich das Angebot weiter ausbauen. Bei den Leitern für Sommerhochtouren sind wir leider nicht so stark aufgestellt. Wir könnten noch ein paar Tourenleiter in unseren Reihen brauchen. Daher hier ein kleiner Aufruf: Wenn du gerne an Sommerhochtouren teilnimmst und dir vorstellen kannst, selber Touren zu leiten, so melde dich bei Beni Herde und besprich mit ihm, wie du den Einstieg gestalten könntest.

Der SAC lebt nicht nur von der Durchführung von Touren allein, sondern auch im kulturellen Bereich sind Aktivitäten angesagt und auch von den Mitgliedern gewünscht. Kurt Oppliger legt nach sechs Jahren im Vorstand sein Amt als Verantwortlicher für Kultur und Öffentlichkeitsarbeit nieder. Seine Sektionsversammlungen mit interessanten Vorträgen sind uns sicher in bester Erinnerung. Leider erledigt sich diese Arbeit nicht von alleine. Nun heisst es, auch hier eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu finden. Wenn dir unsere Sektion am Herzen liegt und du dir eine Mitarbeit im Bereich Kultur und Kommunikation vorstellen könntest, melde dich doch bei mir. Gerne kann ich dir mehr über diese Aufgabe und die Arbeit im Vorstand im Allgemeinen erzählen. Ich freue mich auf deine Kontaktaufnahme.

Nicht zuletzt noch Folgendes; am 20. Januar findet wieder die Ehrung unserer Jubilare und die Hauptversammlung statt. Es würde mich sehr freuen, viele von euch an beiden Anlässen begrüßen zu können. Bis dahin aber wünsche ich euch einen guten Herbst und schon jetzt viel Vergnügen auf den ersten Skitouren.

Ueli Brawand

## Homepage

[www.sac-burgdorf.ch](http://www.sac-burgdorf.ch)

Aktuelle Tourenberichte mit Fotogalerie, Tourenkalender, Clubhaus und Vieles mehr. Schau doch mal rein!

## Präsident

Ueli Brawand  
Hausmatte 19  
3421 Lyssach

Email: [praesident@sac-burgdorf.ch](mailto:praesident@sac-burgdorf.ch)  
Mobil: 079 460 12 66

## Adressänderungen

Silvia Steffen-Berger  
Schlossmattstrasse 17  
3400 Burgdorf

Email: [register@sac-burgdorf.ch](mailto:register@sac-burgdorf.ch)



### Verstärkung für den Vorstand gesucht!

Unser Verantwortlicher für Kultur und Öffentlichkeit Kurt Oppliger tritt auf die nächste Hauptversammlung vom 20. Januar 2018 aus dem Vorstand zurück. Vielen Dank für die Arbeit in unserer Sektion. Die so entstandene Lücke muss natürlich wieder geschlossen werden.

### Verantwortlicher für Kultur und Öffentlichkeit gesucht

Als Verantwortlicher für die Kultur organisierst du die Sektionsversammlungen und die kulturellen Anlässe und vertrittst unsere Sektion bei den kulturellen Veranstaltungen des Zentralvorstandes. Als Verantwortlicher für Öffentlichkeit pflegst du die Kontakte zu den lokalen Zeitungen und publizierst Artikel über das Geschehen in unserer Sektion. Zudem nimmst du an 4 – 5 Vorstandssitzungen teil und hilfst mit, die Geschicke unserer Sektion zu lenken.

Wenn du gerne mit Texten arbeitest und unsere Sektion nach aussen vertreten möchtest oder Fragen zu den Aufgaben hast, so melde dich doch beim Präsident Ueli Brawand per E-Mail unter [praesident@sac-burgdorf.ch](mailto:praesident@sac-burgdorf.ch) oder unter 079 460 12 66.

Ueli Brawand



Eine wohltätige Organisation.

Unzählige Helferstunden.

Vielen Dank.

Ja gärrn!



B E K B | B C B E

Für ds Läbe.

Für Arzneimittel  
die kompetente  
Beratung  
in Ihrer  
Apotheke



### In Burgdorf:

Muriel Flückiger-Hegi

Amavita Grosse Apotheke

Irene Spahni

Amavita Apotheke Metzgergasse

Peter Ryser, Apotheke Ryser

Thomas Zbinden, Bahnhof Apotheke



### >> Skiturnen 2017 / 2018

Mittwochs

Bereits sind wir wieder aktiv und es heisst weiterhin:

**“”” mach mit - bleib fit “””**

Wir laden dich und deine Freunde und Bekannten auch zum obligaten Skiturnen ein und hoffen wie gewohnt auf zahlreiche Beteiligung.

**Wann:** jeden Mittwoch, vom 18. Oktober 2017 bis 4. April 2018

**Wo:** Sporthalle Schützenmatte Burgdorf

**Zeit:** 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

**Kosten:** Mitglieder SAC Sektion Burgdorf Fr. 30.00  
Nichtmitglieder Fr. 60.00

**Leitung:** Anni Riedel

Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

Freunde und Bekannte sind ebenfalls herzlich willkommen.

Auskunft erteilt Hans Flückiger, Herzogstrasse 10, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 67 16.

### >> SAC-Waldweihnacht

Dienstag, 12. Dezember 2017

**Programm:**

18:30 Abmarsch beim Reitstall Wynigenbrücke

19:00 Waldweihnachtsfeier im Wald über dem Sommerhaus  
(Koordinaten 615 490 / 213 100)

Peter und Ursula Gehrig offerieren den Glühwein und die Frauengruppe spendet den Zopf dazu.

Ernst Gehrig erzählt uns seine Geschichte.

Anschliessend wer mag: gemütliches Zusammensein im Restaurant Schützenhaus

Für diese Waldweihnachtsfeier ist keine Anmeldung nötig.

**Auskunft:**

Kurt Oppliger, Burgergasse 42, 3400 Burgdorf  
kurt.w.oppliger@bluewin.ch, Telefon 034 422 39 30



## >> 7. Sternwanderung nach dem Krummholzbad

Sonntag, 17. Dezember 2017

Zum Jahresabschluss treffen sich die SAC-Mitglieder mit ihren Angehörigen im Krummholzbad unter dem Motto: Pflege der Kameradschaft und Gemütlichkeit bei einer währschaften Bernerplatte.

**Wanderer** erreichen das Krummholzbad wie folgt:

- A: Wanderzeit ca. 3 ¼ Stunden  
Ramsei – Ramisberg – Bänzenberg – Geilisgut – Mättenacher – Schwarzenegg – Heimisbach/Chramershus – Krummholzbad  
(Burgdorf ab um 07.11 Uhr mit der Bahn bis Ramsei)
- B: Wanderzeit ca. 2 ½ Stunden  
Zollbrück – Ried – Geilisgut – Mättenacher – Schwarzenegg – Heimisbach/Chramershus – Krummholzbad  
(Burgdorf ab um 08.11 Uhr mit Bahn/Bus nach Zollbrück)
- C: Wanderzeit ca. 2 Stunden  
Wasen i.E. – Wyden – Sägggen – Steinweid – Chrummholz – Krummholzbad  
(Burgdorf ab 08.11 Uhr mit Bahn/Bus nach Wasen i.E.)

**Rückweg** nach Sumiswald-Grünen oder Grünematt:

Wanderzeit jeweils ca. 1 ½ Stunden

- Krummholzbad – Chramershus – Jörberg – Horschberg – Grünen oder
- Krummholzbad – Steinweid – Schörentüel – Haretegg – Horschberg – Grünen
- oder ab Haretegg – Schloss Trachselwald – Grünematt

(Abfahrt der Züge ab Sumiswald-Grünen nach Burgdorf immer ...19 und ...44)

Fahrausweise: Ramsei und Grünematt 3 Zonen  
Zollbrück, Sumiswald-Grünen und Wasen i.E. 4 Zonen

Für **Nichtwanderer** steht folgender Gratis-Taxidienst ab und bis Station Grünematt zur Verfügung:

Hinfahrt: Burgdorf ab 10.49, Ramsei an/ab 11.05/07, Grünematt an/ab 11.10/12  
Krummholzbad an 11.20.

Rückfahrt: Krummholzbad ab 15.30  
Grünematt an/ab 15.40/46, Ramsei an/ab 15.50/52, Burgdorf an 16.11

**Menu (Plattenservice):** Fleischsuppe, Bernerplatte mit Burehamme, Speck, Siedfleisch, Zunge, Wurst, Dörrbohnen, Sauerkraut und Salzkartoffeln.

Pro Person Fr. 34.50. (ohne Getränke und Dessert).

**Anmeldung bis Freitag, 8. Dezember 2017 an** (Talon auf nächster Seite):

Fritz Adolf, Pleerweg 110, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 422 81 57, E-Mail: fritz.adolf@bluewin.ch

Wir freuen uns mit Euch einen schönen und gemütlichen Sonntag im Krummholzbad verbringen zu dürfen.

Der Vorstand

## Anmeldetalon für die Sternwanderung vom Sonntag, 17. Dezember 2017

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen \_\_\_\_ Wanderung ab Ramsei

Anzahl Personen \_\_\_\_ Wanderung ab Zollbrück

Anzahl Personen \_\_\_\_ Wanderung ab Wasen

Anzahl Personen \_\_\_\_ mit Taxi ab Grünenmatt nach Krummholzbad

Anzahl Personen \_\_\_\_ mit Taxi ab Krummholzbad nach Grünenmatt

Anzahl Personen \_\_\_\_ mit Privatauto

Talon bis **Freitag, 8. Dezember 2017** einsenden an:

Fritz Adolf

Pleerweg 110

3400 Burgdorf

e-mail: [fritz.adolf@bluewin.ch](mailto:fritz.adolf@bluewin.ch)



Organisation  
Prozesse  
Software

Konzepte  
Evaluation  
Umsetzung

**symbium**  
Unternehmen & Mitarbeiter

**Dienstleistungen  
rund um  
Veränderungen  
in Ihrem Unternehmen**

Symbium GmbH | Römerstrasse 31 | 4622 Egerkingen  
Tel./Fax +41(0)62 544 66 36 | Mobil +41(0)79 287 19 15  
[info@symbium.ch](mailto:info@symbium.ch) | [www.symbium.ch](http://www.symbium.ch)



**burigartenbau.ch**  
garteninspiration...

andreas buri · gartenbautechniker hf  
rohrmoos 20 · 3421 lyssach  
tel. 034 423 59 03 · fax 034 423 59 02  
[info@burigartenbau.ch](mailto:info@burigartenbau.ch)



**BÜRKI**  
Reisen Bärswil

Ihr Partner für alle Car-Fahrten: 2 x 50 Plätze, 1 x 32 Plätze  
Zum Mieten mit PW-Ausweis: 1 x 14 Plätze Luxus-Kleincar

3323 Bärswil • Tel. 031 859 47 36 • Fax 031 859 03 39  
[www.buerki-reisen.ch](http://www.buerki-reisen.ch) • [buerki.reisen@bluewin.ch](mailto:buerki.reisen@bluewin.ch)



---

# SCHÜTZENHAUS

---

*Die Wirtschaft mit dem eigenen Bier*

## für Gipfelstürmer

## und Bierliebhaber



BERCHTOLD GROUP AG Bahnhofstrasse 90 CH-3401 Burgdorf  
Telefon +41 34 428 84 28 Fax +41 34 428 84 84  
[www.berchtold-group.ch](http://www.berchtold-group.ch)



### >> **Weihnachtsfeier der Dienstagwanderer** Di., 19.12.2017

Zum Jahresabschluss findet am Dienstag, 19. Dezember 2017 die Weihnachtsfeier der Dienstagwanderer statt.

**Ort:** Restaurant zur Brücke, Zollbrück

**Beginn:** 15.00 Uhr

Nach dem Jahresrück- und Ausblick gehen wir zum feierlichen Teil über. Anschliessend folgt der gemütliche Teil mit „Z’vieri“.

Vorgängig wird folgende Wanderung vorgeschlagen:

Burgdorf ab 13.11 Uhr (Burgdorf Steinhof ab 13.13 Uhr) nach Ramsei

Ramsei – der Emme entlang – Zollbrück

Wanderzeit ca. 1 Stunde



meteoradar  
dr. willi schmid

**www.meteoradar.ch**



### >> Jubilarenerung

Samstag, 20. Januar 2018

#### Einladung zur Ehrung der Jubilarinnen und Jubilaren der SAC-Sektion Burgdorf

- von 14.30 bis ca. 17.00 Uhr
- im Restaurant Bernerhof Burgdorf (Bahnhofstr. 57)
- mit musikalischer Umrahmung des Brass Quartetts Partout

23 Jubilarinnen und Jubilare freuen sich dieses Jahr auf die Ehrung für ihre langjährige Mitgliedschaft im SAC. Und die SAC-Sektion Burgdorf freut sich über ihre langjährige Treue und Kameradschaft.

Zu diesem Anlass laden wir auch die Angehörigen der Jubilarinnen und Jubilaren und natürlich alle anderen Clubmitglieder herzlich ein. Die Jubilarinnen und Jubilaren werden mit einem Brief noch persönlich angeschrieben.

Im Anschluss an die Ehrungen sitzen wir gemütlich zu einem feinen Zvieri beisammen. Die Jubilarinnen und Jubilaren sind hierbei von der SAC-Sektion herzlich eingeladen.

Anmeldung für die „Ehrung der Jubilarinnen und Jubilaren“ (gilt für alle Clubmitglieder) bis spätestens **Samstag, 6. Januar 2018** an:

Monika Schmid  
Gansernweg 5  
3414 Oberburg

Tel. 034 530 02 69  
E-Mail [m.schmid@obnet.ch](mailto:m.schmid@obnet.ch)

---

Anmeldung für die „Ehrung der Jubilarinnen und Jubilaren“:

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse / Ort: \_\_\_\_\_

Anz. Personen: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

Imbiss: \_\_\_\_\_ Anz. Zvieriteller „Antipasto Italiano“

\_\_\_\_\_ Anz. Salatteller (Vegi)



## Jubilareinnen und Jubilare der SAC-Sektion Burgdorf

### 81 Jahre

**Mosimann Hans**, Thun

### 60 Jahre

**Blättler Theo**, Burgdorf

**Streit Hansruedi**, Krauchthal

### 50 Jahre

**Balsiger Hans**, Burgdorf

**Brand Hanspeter**, Burgdorf

**Fleuti-Bardet Georges**, Zollikofen

**Hofer Urs**, Bern

**Wüthrich Cuno**, Gümligen

### 40 Jahre

**Aeschlimann Oskar**, Bigenthal

**Baumgartner Erich**, Burgdorf

**Lyoth Franz**, Worb

**Mader Fred**, Burgdorf

**Zaugg Hans Ulrich**, Affoltern

**Zeller Probst Brigitte**, Burgdorf

### 25 Jahre

**Blaser Bernhard**, Oberburg

**Fankhauser Urs**, Busswil

**Glaus Tony**, Würenlos

**Glaus-Balsiger Brigitte**, Würenlos

**Jung-Lohe Uta**, Lugnorre

**Mischler Adrian**, Bern

**Niederhauser Walter**, Burgdorf

**Uebersax Therese**, Unterseen

## Frauengruppe

### 40 Jahre

**Amman Christine**, Burgdorf

## STETTLER + STREIT GARTENBAU AG

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

UNTERHALT

Ihr Ansprechpartner für sämtliche Gartenfragen.  
**Rufen Sie uns an für eine Gratisberatung in Ihrem Garten!**

3400 Burgdorf

Telefon 034 422 05 00

**ROLF STETTLER EIDG. DIPL. GÄRTNERMEISTER**

**MARTIN STREIT LANDSCHAFTSARCHITEKT HTL**

3012 Bern

Telefon 031 302 45 55



## >> Hauptversammlung

Samstag, 20. Januar 2018

### **Einladung zur 138. Hauptversammlung der SAC-Sektion Burgdorf**

Samstag, 20. Januar 2018, 18:00 Uhr  
Restaurant Schützenhaus Burgdorf, 18.00 Uhr

### **Traktanden (gemäss Statuten Art. 4.2)**

1. Begrüssung  
Abänderung / Ergänzung der Traktandenliste
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 21. Januar 2017  
Jahresbericht 2017 des Präsidenten
3. Mutationen
4. Jahresrechnung und Revisionsbericht
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2019
6. Voranschlag 2018
7. Wahlen
8. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
9. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder sind bis Freitag, 5. Januar 2018, schriftlich beim Präsidenten, Ueli Brawand, Hausmatte 19, 3421 Lyssach oder per E-Mail an [praesident@sac-burgdorf.ch](mailto:praesident@sac-burgdorf.ch), einzureichen.

Nach der HV sind alle zu einem Apéro eingeladen. Das anschliessende Nachtessen geht auf eigene Kosten.

Der Vorstand



### Hauptversammlung der Frauengruppe

#### » Samstag, 25. November 2017

Einladung siehe Club-Nachrichten Ausgabe 3/2017

### Monatsversammlungen der Frauengruppe

#### » Mittwoch, 27. Dezember 2017

19.30 Uhr, Hotel Berchtold, Burgdorf

#### » Mittwoch, 31. Januar 2018

19.30 Uhr, Hotel Berchtold, Burgdorf

#### » Mittwoch, 28. Februar 2017

19.30 Uhr, Hotel Berchtold, Burgdorf

 **quiltissima BERNINA**

Wir bieten: grosses Stoffsortiment  
Reparaturen aller Nähmaschinen  
Mercerie, Kurse. Parkplätze hinter dem Haus

**BERNINA Nähcenter Kathrin Gertsch** Emmentalstrasse 46, 3414 Oberburg  
034 423 09 07 | [www.quiltissima.ch](http://www.quiltissima.ch) | [info@quiltissima.ch](mailto:info@quiltissima.ch)  
Öffnungszeiten Di-Fr 09–12 & 13.30–18.00h / Sa 9–13h

Die kleine\_\_feine Druckmanufaktur

**ander matt**

Büro - Office mit grossem Papiersortiment  
4563 Gerlafingen [eusander matt@bluewin.ch](mailto:eusander matt@bluewin.ch)



## >> Donnerstag-Abend-Klettertraining (indoor) Donnerstags

Jeden Donnerstag bis am 12. April freies Klettern in der Climbox in Langnau.

- Treffpunkt:** Sportgeschäft Tanner-Sport GmbH  
Friedeggstrasse 3, Burgdorf
- Abfahrt:** 18h00
- Infos:** Beni Herde 079 / 402 90 51

## >> Saisoneröffnungsskitour Sonntag, 10. Dezember 2017

Leichte Skitour bis WS+ im Diemtigtal oder Gantrisch, je nach Schneeverhältnissen zur Saisoneröffnung.

- Leiter:** Stettler Rolf, 079 652 61 35
- Anforderung:** bis WS+ Aufstieg bis 1000 Hm max. 4 Std. gemütlich
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Treffpunkt:** 07:30 Uhr Hallenbad Burgdorf
- Kosten:** Fahrspesen
- Anmeldung:** bis Freitag Abend 08.12.2017 an Tourenleiter

## >> Mittwochskitour Mittwoch, 13. Dezember 2017

Gemütliche und wenig schwierige Skitour unter der Woche. Der Ort der Tour richtet sich nach den Verhältnissen und wird jeweils bis am Montag vorher bekannt gegeben. Die Tour kann auch mit dem ÖV durchgeführt werden.

- Leiter:** Fritz Keusen
- Anforderung:** Aufstieg 600 bis 1'000 Hm, 2,5 bis 3,5 Std, WS
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Treffpunkt:** wird am Montag vorher bekannt gegeben
- Anmeldung:** bis am Montag vorher an den Tourenleiter  
079 310 24 80 oder f.keusen@besonet.ch
- Bemerkung:** beschränkt auf 12 Teilnehmende



## >> LVS-Kurs

Sonntag, 17. Dezember 2017

Unser jährlicher Auffrischkurs



- Leiter:** Tomas Samoel, 032 685 21 80 (ab 19 Uhr)
- Anforderung:** sofern es genug Schnee hat, machen wir eine kleine Skitour
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS, Sonde und Schaufel)
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Treffpunkt:** wird bei Anmeldung bekannt gegeben
- Kosten:** Fahrspesen
- Anmeldung:** bis am 15. Dezember 2017 beim Leiter

## >> Skitour Puntel (1921 M.ü.M.) Donnerstag, 28. Dezember 2017

Einfache Skitour vom Skilift Rossberg in Oberwil auf den Puntel.

- Leiterin:** Susanna Regli, 079 542 62 30
- Anforderung:** 800 Meter Aufstieg  
Falls ausreichend Schnee liegt, kann man bei der Holzbrücke beim Heidenweidli starten. Der Aufstieg verlängert sich dann auf 1100 Höhenmeter.
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS, Sonde und Schaufel)
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Karte:** 1226 Boltigen (1:25'000), 2535 Gantrisch (1:50'000)
- Treffpunkt:** Hallenbad Burgdorf, 8 Uhr
- Kosten:** Fahrspesen
- Anmeldung:** bis am 26. Dezember bei der Leiterin



## >> Berchtoldstag-Skitour

Dienstag, 2. Januar 2018

Einfache Skitour nach Verhältnissen.

- Leiter:** Peter Gehrig
- Anforderung:** Aufstieg max.1000 Hm, 3 bis 4 Std., Schwierigkeitsgrad L
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Treffpunkt:** wird bei Anmeldung mitgeteilt
- Kosten:** Fahrspesen
- Anmeldung:** bis am 31. Dezember 2017, 034 445 56 34 oder [up.gehrig@bluewin.ch](mailto:up.gehrig@bluewin.ch)

## >> Skitour Gantrisch

Samstag, 6. Januar 2018

Tour je nach Verhältnissen, Chrumfadenfluh, Bürglen-Birehubel, oder Ochsen.

- Leiter:** Tony Glaus, 079 9016984 / 056 4243257
- Anforderung:** ca. 2 - 4 Stunden Aufstieg, je nach Tourenziel und Abmarschort (abhängig von Schnee, Wetter und Lawinenverhältnissen), Schwierigkeit: <WS+, GS
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Karte:** Gantrisch 253
- Treffpunkt:** Hallenbad Burgdorf 7 Uhr
- Kosten:** Fahrspesen ca. 15.-
- Anmeldung:** bis am 5. Januar 2018 beim Leiter (nicht auf Voicemail sprechen, nur SMS)

## >> Skitour Diemtigtal

Sonntag, 7. Januar 2018

Eine gemütliche Skitour im Diemtigtal je nach Verhältnissen aufs Niederhorn, Rauflihorn oder Stand / Buur.

- Leiter:** Peter Lanz
- Anforderung:** bis 1'200 Höhenmeter, Schwierigkeitsgrad L bis WS-
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS, Schaufel und Sonde)
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Karte:** Blatt Nr. 253 S oder 263 S 1:50'000
- Treffpunkt:** wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
- Kosten:** Fahrspesen
- Anmeldung:** bis Freitag, 5. Januar 2018 an Peter Lanz, 079 474 92 07 ab 19:00 Uhr
- Bemerkung:** eine Tour zum Geniessen



## >> **Mittwochskitour** Mittwoch, 10. Januar 2018

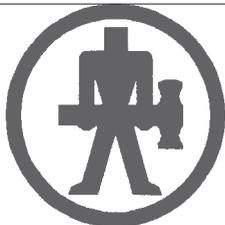
Gemütliche und wenig schwierige Skitour unter der Woche. Der Ort der Tour richtet sich nach den Verhältnissen und wird jeweils bis am Montag vorher bekannt gegeben. Die Tour kann auch mit dem ÖV durchgeführt werden.

- Leiter:** Rolf Stettler, 079 652 61 35  
**Anforderung:** Aufstieg 600 bis 1'000 Hm, 2.5 bis 3.5 Std, WS  
**Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Treffpunkt:** wird am Montag vorher bekannt gegeben  
**Anmeldung:** bis am Montag vorher an den Tourenleiter  
**Bemerkung:** beschränkt auf 12 Teilnehmende

## >> **Öffentliche Skitour für Neulinge und Wiedereinsteiger/innen** Sonntag, 14. Januar 2018

Der alljährliche Anlass, auch für Nichtmitglieder!

- Leiter:** Tomas Samoel, 032 685 21 80 ab 19 Uhr  
**Anforderung:** leichte Skitour für alle, die es mal (wieder) versuchen möchten  
Ausdauer für max. 3.5 Stunden / 1000 Höhenmeter Aufstieg  
Technik: sicherer Stemmschwung im Tiefschnee  
**Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS, Sonde und Schaufel)  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Karte:** Gebiet wird noch bekannt gegeben (voraussichtlich Diemtigtal)  
**Treffpunkt:** wird nach Anmeldung noch bekannt gegeben  
**Kosten:** Fahrspesen  
**Anmeldung:** bis 12. Januar 2018 beim Leiter  
**Bemerkung:** die Tour wird auch im Anzeiger der Stadt Burgdorf publiziert



## **baumann carrosserie**

Dipl. Carrosserie- und Fahrzeugbau Ing. STV

Reparaturen und Neuanfertigungen im Fachbetrieb  
Spenglerei, Schlosserei, Lackiererei und Sattlerei

Kirchbergstrasse 147 CH-3400 Burgdorf  
Tel 034 422 11 03 Fax 034 422 11 04

E-Mail [info@baumanncarrosserie.ch](mailto:info@baumanncarrosserie.ch)  
[www.baumanncarrosserie.ch](http://www.baumanncarrosserie.ch)

**VSCI Carrosserie Autospritzwerk**



## >> Mittwochskitour

Mittwoch, 17. Januar 2018

Gemütliche und wenig schwierige Skitour unter der Woche. Der Ort der Tour richtet sich nach den Verhältnissen und wird bis am Montag vorher bekannt gegeben. Die Tour wird mit dem ÖV durchgeführt (Startort ≠ Zielort).

- Leiter:** Peter Gehrig, 034 445 56 34  
**Anforderung:** Aufstieg 600 bis 1'000 Hm, 2.5 bis 3.5 Std, WS  
**Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Treffpunkt:** im Zug  
**Kosten:** Billett selber lösen  
**Anmeldung:** bis am Montagabend vorher an den Tourenleiter  
**Bemerkung:** beschränkt auf 12 Teilnehmende

## >> Skitour Wistätthorn-Flöschhorn

Sonntag, 21. Januar 2018

- Leiter:** Peter Stähli  
**Anforderung:** L+ (Wistätthorn), WS- (Flöschhorn)  
Kondition für maximal ca. 1600 m Aufstieg (wenn wir beide Gipfel machen) bei gemächlichem Tempo (ca. 5 h, Aufstiegszeit nicht am Stück) und 2 bis 3 Abfahrten  
**Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung, LVS  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Karte:** 1:50000: Blatt 263 S, 1:25000: Blatt 1246, 1266  
**Treffpunkt:** 06:30 Uhr, Parkplatz Hallenbad Burgdorf  
**Kosten:** Fahrkostenbeitrag  
**Anmeldung:** bis Donnerstag, 18. Januar 2018, 1800 Uhr auf [info@staehli-notar-advo.ch](mailto:info@staehli-notar-advo.ch)  
**Bemerkung:** je nach Verhältnissen, Teilnehmern und Teilnehmerzahl können wir uns auch auf einen der beiden Gipfel beschränken

**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER.**

- für Planung Sanitär
- Fachkoordination
- Gutachten und Expertisen
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

**DW**

**PROBST + WIELAND AG**  
Planung Haustechnik

PROBST + WIELAND AG | Kirchbergstrasse 189 | Postfach 1388 | 3401 Burgdorf  
T: 034 420 04 04 | F: 034 420 04 05 | [info@probst-wieland.ch](mailto:info@probst-wieland.ch) | [www.probst-wieland.ch](http://www.probst-wieland.ch)



## >> **Mittwochskitour** Mittwoch, 24. Januar 2018

Gemütliche und wenig schwierige Skitour unter der Woche. Der Ort der Tour richtet sich nach den Verhältnissen und wird bis am Montag vorher bekannt gegeben. Die Tour wird mit dem ÖV durchgeführt (Startort ≠ Zielort).

- Leiter:** Rudolf Probst
- Anforderung:** Aufstieg 600 bis 1'000 Hm, 2,5 bis 3,5 Std, WS
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Treffpunkt:** im Zug
- Kosten:** Billett selber lösen
- Anmeldung:** bis am Montagabend vorher:  
SMS an +41 79 628 54 63 oder Mail an [probst.zeller@gmail.com](mailto:probst.zeller@gmail.com)
- Bemerkung:** beschränkt auf 12 Teilnehmende

## >> **Skitour Kemmeriboden – Innereriz** Sa., 27. Januar 2018

Im Zickzack vom Kemmeriboden ins Innereriz. Gemütliche und wenig schwierige, aber lange Skitour: 4x Auffellen, 5x Abfahren, ...mit Kleingeld für den Skilift. Durchführung nur bei geeigneten Schneeverhältnissen. Die Tour wird mit dem ÖV durchgeführt (Startort ≠ Zielort).

- Leiter:** Rudolf Probst
- Anforderung:** WS, Aufstiege total 1'000 bis 1'200 m, Abfahrten 1'600 m, 6-7 Std.
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)
- Treffpunkt:** Zug Burgdorf ab 06:49 oder Burgdorf Steinhof ab 06:51
- Kosten:** Billett (selber lösen), Skilift
- Anmeldung:** bis 25. Januar unter 079 628 54 63 oder [probst.zeller@gmail.com](mailto:probst.zeller@gmail.com)
- Bemerkung:** Tour Nr. 20 in: Emmental & Entlebuch, Topoverlag Basel 2015

## >> **Skitour Chistihubel (2'216 m)** Sonntag, 28. Januar 2018

Parkplatz Tschingel – Griesalp - Chistihubel

- Leiter:** Roger Danthine
- Anforderung:** leichte Skitour, ca. 1000 Höhenmeter
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS, Sonde, Schaufel, Harscheisen)
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Karte:** Blatt 1248 Mürren
- Treffpunkt:** Parkplatz Hallenbad Burgdorf, 7:00 Uhr
- Kosten:** Fahrspesen
- Anmeldung:** bis spätestens Mittwoch 24.01., [roger.danthine@gmx.ch](mailto:roger.danthine@gmx.ch) oder Tel. 079 759 54 77



## >> Vollmond Skitour Diemtigtal oder Gantrisch Mi., 31.1.2018

Leichte Skitour bei Vollmond bis WS+ im Diemtigtal oder Gantrisch, je nach Schnee- und Sichtverhältnissen. Tour wird nur bei guter Witterung/Sichtverhältnissen durchgeführt. Verschiebedatum 02.03.2018.

- Leiter:** Rolf Stettler 079 652 61 35
- Anforderung:** WS+, gemütliche Skitour bis max. 900 Hm, max. 3,5Std Aufstieg, sicheres Skifahren auch bei geringer Sichtweite
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung, warme Kleider, Stirnlampe
- Verpflegung:** aus dem Rucksack
- Treffpunkt:** ca. 18.00 beim Hallenbad Burgdorf
- Kosten:** Fahrspesen
- Anmeldung:** beim Tourenleiter bis Mo. 29.01.2018 (für Verschiebedatum bis 28.2.18)

## >> Skitourenwochenende Rosenlauri Sa.-So., 3.-4. Februar 2018

- Leiter:** Peter Stähli / Roger Danthine (gemütliche Gruppe)
- Anforderung:** WS+ (Gemschberg), WS (Wildgärist und Bandspitz), L+ (Grindelgrat und Tschingel) Kondition für maximal ca. 1450 m Aufstieg (Wildgärist) bei gemächlichem Tempo (ca. 4 h 30') und eine Abfahrt für die gemütliche Gruppe, bzw. ca. 1800 m Aufstieg (Bandspitz und Wildgärist) bei gemässigtem Tempo (ca. 5 h 30') und 1 bis 2 Abfahrten für die übrigen Teilnehmer. Wir werden mit dem Tempo nicht übertreiben.
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)
- Unterkunft:** Chalet-Hotel Schwarzwaldalp ([www.schwarzwaldalp.ch](http://www.schwarzwaldalp.ch))
- Verpflegung:** Samstag 3. Februar: Picknick aus dem Rucksack, Abendessen im Hotel  
Sonntag 4. Februar: Morgenessen im Hotel, Picknick aus dem Rucksack
- Karte:** 1:50000: Blatt 254 S, 1:25000: Blatt 1209, 1210, 1229
- Treffpunkt:** Samstag, 3. Februar 2018, 0800 Uhr, Parkplatz Hallenbad Burgdorf
- Kosten:** Hotel: Fr. 100.00 pro Person (Halbpension), Fahrkostenbeitrag, Getränke
- Anmeldung:** bis Mittwoch, 3. Januar 2018, 1200 Uhr auf [info@staehli-notar-advoc.ch](mailto:info@staehli-notar-advoc.ch)
- Bemerkungen:** - maximal 16 Teilnehmer  
- Konkrete Ziele je nach Verhältnissen:  
z. B. am Samstag kurze Tour auf den Grindelgrat / Tschingel / Bandspitz, am Sonntag bei günstigen Verhältnissen Tour auf den Wildgärist, für die gemütliche Gruppe, für die übrigen Teilnehmer Kombination Bandspitz - Wildgärist  
- Für Zufahrt zum Hotel 4x4 oder Schneeketten



## >> **Mittwochskitour**

Mittwoch, 7. Februar 2018

Gemütliche und wenig schwierige Skitour unter der Woche. Der Ort der Tour richtet sich nach den Verhältnissen und wird jeweils bis am Montag vorher bekannt gegeben. Die Tour kann auch mit dem ÖV durchgeführt werden.

- Leiter:** Fritz Keusen  
**Anforderung:** Aufstieg 600 bis 1'000 Hm, 2.5 bis 3.5 Std, WS  
**Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Treffpunkt:** wird am Montag vorher bekannt gegeben  
**Anmeldung:** bis am Montag vorher an den Tourenleiter  
079 310 24 80 oder f.keusen@besonet.ch  
**Bemerkung:** beschränkt auf 12 Teilnehmende

## >> **Skitour Rauflihorn E-Seite, die unbekannte Seite eines Klassikers (Grimmialp, Diemtigtal)**

Sa., 10. Februar 2018

- Leiter:** Peter Stähli  
**Anforderung:** ZS+  
Kondition für ca. 1400 m Aufstieg bei durchschnittlichem Tempo (ca. 3 h 30') und 1 bis 2 Abfahrten (Aufstieg E-Seite, dann Abfahrt nach Grimmifurggi, dann Aufstieg zurück zum Gipfel, dann Abfahrt E-Seite)  
**Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung, LVS  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Karte:** 1:50000: Blatt 263 S, 1:25000: Blatt 1247  
**Treffpunkt:** 7:30 Uhr, Parkplatz Hallenbad Burgdorf  
**Kosten:** Fahrkostenbeitrag  
**Anmeldung:** bis Mittwoch, 7. Februar 2018, 1800 Uhr auf [info@staehli-notar-advo.ch](mailto:info@staehli-notar-advo.ch)

 **Restaurant-Pizzeria**  
**BERNERHOF** 

Bahnhofstrasse 57, CH-3400 Burgdorf  
Telefon 034 423 68 80 / Fax 034 423 68 81

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag 10<sup>00</sup> bis 24<sup>00</sup>  
Sonntag 10<sup>00</sup> bis 22<sup>30</sup>  
[www.bernerhof-burgdorf.ch](http://www.bernerhof-burgdorf.ch)

**foto video meier**  
[www.fotomeier.ch](http://www.fotomeier.ch)

bottigenstrasse 22-24    bahnhofstrasse 43  
3018 bern-bümpliz    3401 burgdorf  
tel 031 992 06 79    tel 034 422 22 93  
[info@fotomeier.ch](mailto:info@fotomeier.ch)    [burgdorf@fotomeier.ch](mailto:burgdorf@fotomeier.ch)



## >> Skitour Simplongebiet (mit ÖV) Sonntag, 11. Februar 2018

Leichte Skitour im Simplongebiet: Staldhorn oder Mäderlicke.

- Leiter:** Roger Danthine  
**Anforderung:** Leicht, Aufstieg 800 – 1000 Hm  
**Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS, Sonde, Schaufel, Harscheisen)  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Karte:** Blatt 1289 Brig, 1309 Simplon  
**Treffpunkt:** Bahnhof Burgdorf, ca. 6:30 (definitiv nach Anmeldung)  
**Kosten:** Fahrtkosten (jeder löst das Billet selber)  
**Anmeldung:** bis spätestens Mittwoch 07.02. an roger.danthine@gmx.ch oder Tel. 079 759 54 77

## >> Mittwochskitour Mittwoch, 14. Februar 2018

Gemütliche und wenig schwierige Skitour unter der Woche. Der Ort der Tour richtet sich nach den Verhältnissen und wird bis am Montag vorher bekannt gegeben. Die Tour wird mit dem ÖV durchgeführt (Startort ≠ Zielort).

- Leiter:** Rudolf Probst  
**Anforderung:** Aufstieg 600 bis 1'000 Hm, 2,5 bis 3,5 Std, WS  
**Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Treffpunkt:** im Zug  
**Kosten:** Billett selber lösen  
**Anmeldung:** bis am Montagabend vorher:  
SMS an +41 79 628 54 63 oder Mail an [probst.zeller@gmail.com](mailto:probst.zeller@gmail.com)  
**Bemerkung:** beschränkt auf 12 Teilnehmende



*...zuverlässig*



Spar- und Leihkasse  
Wynigen  
CH-3472 Wynigen  
Tel. 034-415 77 77  
[www.slwynigen.ch](http://www.slwynigen.ch)

**klein, persönlich, zuverlässig**



## >> **Schneeschuhtour Solothurner Jura** Sa., 17. Februar 2018

Aussichtsreiche Tour auf der 1. Jurakette.

**Route:** Court – Pré Richard – Oberer Grenchenberg – Stallflue – Althüsli – Im Holz

**Leiter:** Thomas Mangold

**Anforderung:** WT2 (eine Stelle WT3), gute Kondition (6 – 7 Stunden, ca. 900 Hm), etwas Schneeschuherfahrung

**Ausrüstung:** Schneeschuhe mit integrierten Harscheisen, Stöcke, LVS, Schaufel, Lawinsonde, warme und winddichte Kleidung („Zwiebelschalenprinzip“), Mütze, Handschuhe, Sonnenbrille, Sonnenschutz.

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Karte:** LK 1106 / (1107)

**Treffpunkt:** 07:10 Bahnhof Burgdorf (Abfahrt 07:16 Richtung Bern)

**Kosten:** ca. 28 CHF (Liberio – Tageskarte, Basis Halbtaxabo)

**Anmeldung:** bis Freitag, 9. Februar 2018 an den Tourenleiter

**Bemerkung:** max. 10 Teilnehmer/innen

Sollte am 17. Februar im Jura kein Schnee liegen, machen wir die Tour als Wanderung.

## >> **Skitour Hohniesen (2454 Meter ü.M.)** So., 18. Februar 2018

Schöner Ski- und Aussichtsgipfel zwischen Diemtig- und Frutigental. Aufstieg von Sagi via Chirel und über die Westflanke.

**Leiter:** Susanna Regli, 079 542 62 30

**Anforderung:** ZS-, Aufstieg 1350 Höhenmeter

**Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS, Sonde und Schaufel)

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Karte:** 1227 Niesen (1:25'000), 253S Gantrisch (1:50'000)

**Treffpunkt:** Hallenbad Burgdorf, 7 Uhr

**Kosten:** Fahrspesen

**Anmeldung:** bis am 15. Februar 2018

**Bemerkung:** bei guten Verhältnissen Abfahrt durch die Nordflanke (ZS-) möglich

**Schüpbach Fensterbau**

3436 Zollbrück  
[www.schuepbach-holzbau.ch](http://www.schuepbach-holzbau.ch)

**Wir verschaffen Ihnen Durchblick..**

**Schüpbach Holzbau AG**  
**3436 Zollbrück**

034 496 81 06 Tel/ 034 496 74 55 Fax

**Zimmerarbeiten / Schreinerarbeiten**  
**Fenster / Türen / Innenausbau**



## >> Siktage in Grindelwald

So. - Sa., 18. - 24. Februar 2018

- Unterkunft:** Klubhaus Grindelwald  
**Kosten:** Halbpension Fr. 35.-  
**Anmeldung:** bis am Sonntag 11. Februar 2018 an Berger Emil  
Brunnmattstrasse 9, 3414 Oberburg, Tel. 034 422 18 25  
**Bemerkung:** Platzzahl beschränkt. Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldung.  
Auch Wanderer sind willkommen.

## >> Mittwochskitour

Mittwoch, 21. Februar 2018

Gemütliche und wenig schwierige Skitour unter der Woche. Der Ort der Tour richtet sich nach den Verhältnissen und wird jeweils bis am Montag vorher bekannt gegeben. Die Tour kann auch mit dem ÖV durchgeführt werden.

- Leiter:** Rolf Stettler, 079 652 61 35  
**Anforderung:** Aufstieg 600 bis 1'000 Hm, 2,5 bis 3,5 Std, WS  
**Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Treffpunkt:** wird am Montag vorher bekannt gegeben  
**Anmeldung:** bis am Montag vorher an den Tourenleiter  
**Bemerkung:** beschränkt auf 12 Teilnehmende

*Service der bewegt...*

**TANNER**  
**GMBH SPORT**

Friedeggstrasse 3 / 3400 Burgdorf / 034 422 07 33

*nah...freundlich...kompetent*



## >> Skitourenwochenende L'Etivaz 24. - 25. Februar 2018

Touren je nach Verhältnissen; bei sehr guten Verhältnissen beispielsweise le Tarent neben la Para oder Wittenberghorn oder Gstellihorn bei Gstaad; bei mittleren Verhältnissen La Para, Plan de la Douve; bei miesen Verhältnissen Walighürli, Pointe de la Chenau.

- Leiter:** Tony Glaus, 079 901 69 84 / 056 424 32 57
- Anforderung:** Touren um ca. 1400 Höhenmeter, 4 Stunden Aufstieg, <WS+, GS
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)
- Unterkunft:** Hotel du Chamois L'Etivaz, am Col des Mosses
- Verpflegung:** Samstag und Sonntag Mittag aus dem Rucksack; Samstag Abend im Hotel
- Karten:** 1265, 1266
- Treffpunkt:** voraussichtlich 07:00 Uhr Schwimmbad Burgdorf  
wird definitiv bei Anmeldung bekannt gegeben
- Kosten:** Fahrspesen ca. 40.-, Übernachtung ca. 80.-, zusätzlich Nachtessen und Getränke
- Anmeldung:** bis 11. Feb. 2018, Anmeldung nicht auf Voicemail sprechen: besser ein SMS
- Bemerkung:** Es sind Zimmer für 12 Personen reserviert. Zusätzliche Zimmer können bei Verfügbarkeit nachreserviert werden.

## >> Skitourenwoche Lauenen 25. Februar - 3. März 2018

Gemütliche und wenig schwierige Skitouren in der Umgebung von Lauenen und je nach den Verhältnissen auch ab Gstaad, Gsteig usw.

- Leiter:** Fritz Keusen
- Bergführer:** Fritz Zumbach
- Anforderung:** bis WS+, Aufstieg bis 1'200 Hm, ca. 4,5 Std
- Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)
- Unterkunft:** Hotel Alpenland, Hinterseestrasse 5, 3782 Lauenen bei Gstaad, [www.alpenland.ch](http://www.alpenland.ch)
- Karte:** 263S Wildstrubel, 1 : 50'000
- Kosten:** ca. Fr. 1'150.-; DZ. Halbpension, Führer- und Reiseanteil
- Anmeldung:** bis 15. Dezember 2017 an Fritz Keusen, Steinhof 3, 3400 Burgdorf  
[f.keusen@besonet.ch](mailto:f.keusen@besonet.ch) oder 079 310 24 80
- Bemerkung:** Reise mit Bahn und Bus

FAES BAU AG  
Schmiedegasse 17  
3400 Burgdorf  
Tel. 034 422 19 97  
Fax 034 422 35 69  
[info@faesbau.ch](mailto:info@faesbau.ch)  
[www.faesbau.ch](http://www.faesbau.ch)

**FAES BAU AG**  
**ZUKUNFT BAUEN**

Hochbau/Tiefbau  
Schlagvortrieb  
Schlagvortrieb  
Betonbohren/-fräsen

Betonsanierungen/Renovationen  
Kiesgrubenbetrieb  
Unterlags-/Industrieböden  
Bauberatung/Expertisen



## >> Skitourenwoche Trient, Vallorcine France 4. - 10. März 2018

Erheben Sie Ihren Blick, und Sie werden aus dem Staunen nicht herauskommen! Entdecken Sie die schönsten Orte, erleben Sie unvergessliche Momente, nehmen Sie sich Zeit, das einmalige Tal kennenzulernen!

- Leiter:** Peter Gehrig  
**Bergführer:** Ueli Bühler  
**Anforderung:** Aufstiege bis max. 1'500 Hm, ca. 5 Stunden, Schwierigkeitsgrad GS  
**Ausrüstung:** normale Skitourenausrüstung (inkl. LVS und Schaufel, Sonde)  
**Unterkunft:** Hotel Le Buet, 74660 Vallorcine (FR), [www.hotelbuet.com](http://www.hotelbuet.com)  
**Verpflegung:** Halbpension  
**Treffpunkt:** wird bei Anmeldung mitgeteilt  
**Kosten:** ca. Fr. 1100.- im Doppelzimmer mit Halbpension inkl. Führeranteil und Reisekosten  
**Anmeldung::** bis am 31. Januar 2018, 034 445 56 34 oder [up.gehrig@bluewin.ch](mailto:up.gehrig@bluewin.ch)

## >> Voranzeige Frühlingsskifahren Zermatt 9. - 15. April 2018

Während der Woche 15, vom 09. – 15. April 2018 finden wiederum die traditionellen Zermatter Frühlingsskitage statt. Auch neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen.

**Infos / Auskunft:** Hans und Therese Flückiger, Herzogstrasse 10, 3400 Burgdorf  
Tel. 034 422 67 16 oder [h.t.flueckiger@bluewin.ch](mailto:h.t.flueckiger@bluewin.ch)

Die Ausschreibung erfolgt in den Club-Nachrichten 1/2018.

Hier sind wir in unserem Element.



**Sanitäre Anlagen • Heizungen  
Reparaturservice • Planung & Ausführung**

Wenn es um die Grundelemente Feuer und Wasser geht, sind wir für Sie der zuverlässige Fachbetrieb mit zertifizierter Qualität. So stimmen Preis und Leistung.

Der Umwelt und sich selbst zuliebe:

Daniel Jutzi AG



**Jutzi** 

Krauchthalstrasse 5, 3414 Oberburg  
Telefon 034 422 09 22, Telefax 034 422 09 15



## Wanderung der Frauengruppe November 2017 - Februar 2018

- » **Kaltacker – Lueg – Affoltern** Mi. 8. November 2017  
Leitung: Käthi Burkhard, Tel. 034 422 43 04
- » **Konolfingen – Ballebüel – Grosshöchstetten – Biglen** So. 19. November 2017  
Leitung: Rita Lückoff, Tel. 034 422 45 10
- » **Apfelhüechliessen** Mi. 6. Dezember 2017  
Leitung: Ilse Gerber, Tel. 034 422 67 02
- » **Stadtbesichtigung Brugg** Sa. 16. Dezember 2017  
Leitung: Ilse Gerber, Tel. 034 422 67 02
- » **Auenlandschaft Aare** So. 7. Januar 2018  
Leitung: Bernadette Germann, Tel. 034 423 10 57
- » **Uferweg Kleine Emme** Mi. 10. Januar 2018  
Leitung: Rosmarie Leuenberger, Tel. 034 495 50 04
- » **Aargauerweg: Brugg - Baden** So. 21. Januar 2018  
Leitung: Rita Lückoff, Tel. 034 422 45 10
- » **Ramsei – Hinterlängholz – Alpenpanoramaweg – Emmenmatt** So. 4. Februar 2018  
Leitung: Eveline Jenni, Tel. 034 422 71 52
- » **Huttwil - Eriswil** Mi. 14. Februar 2018  
Leitung: Hedi Huber, Tel. 062 922 35 81
- » **Rundwanderung Signau – Ofeneggalp - Signau** So. 18. Februar 2018  
Leitung: Bernadette Germann, Tel. 034 423 10 57



Ihre CO<sub>2</sub>-neutrale Bank  
in Burgdorf, Rüegsau, Schachen und Alchenflüh-Kirchberg

Seit 2014  
CO<sub>2</sub>neutral  
Unternehmenszertifikat

**RAIFFEISEN**



### >> Schneeschuhtour nach Verhältnissen Do., 25. Januar 2018

**Tourenbeschreibung:** Route und Ziel sind von der Schneelage abhängig

**Anmeldung an den Leiter:** bis am Dienstag, 23. Januar 2018  
Heinz Beutler, Tel. 034 422 67 46

### >> Schneeschuhtour nach Verhältnissen Do., 8. Februar 2018

**Tourenbeschreibung:** Route und Ziel sind von der Schneelage abhängig

**Anmeldung an den Leiter:** bis am Dienstag, 6. Februar 2018  
Ernst Gehrig, Tel. 034 422 84 60, Natel 079 517 53 77

### >> Schneeschuhtour nach Verhältnissen Do., 22. Februar 2018

**Tourenbeschreibung:** Route und Ziel sind von der Schneelage abhängig

**Anmeldung an den Leiter:** bis am Dienstag, 20. Februar 2018  
Heinz Beutler, Tel. 034 422 67 46

Die Detailprogramme der Schneeschuhtouren werden den Interessierten rechtzeitig bekanntgegeben.

### >> Voranzeige Seniorenwanderwoche Region Klosters/Davos

**Datum:** vom Samstag, 07. Juli 2018 – Samstag, 14. Juli 2018

**Aufenthalt:** Hotel Alpina Klosters

**Kosten:** Doppelzimmer Fr. 737.-- pro Person, Einzelzimmer Fr. 842.-- pro Person  
Inbegriffen: Halbpension, Benützung von Hallenbad, Sauna, Dampfbad und Fitnessraum. Freie Fahrt mit den Bergbahnen der Region Klosters/Davos, auf dem Busnetz Klosters/Davos und der Bahn bis Filisur.

**Zusätzlich:** Kurtaxe Fr. 4.50 pro Person und Nacht. Kollektivbillett ½-Abt ca. Fr. 65.--.

**Wanderungen:** Einfache, mittlere und Bergwanderungen/Touren in Absprache mit den Teilnehmenden (meistens in 2 Gruppen).

**Leitung:** Heinz Beutler und Fritz Adolf

**Auskunft und** Fritz Adolf, Ploorweg 110, 3400 Burgdorf

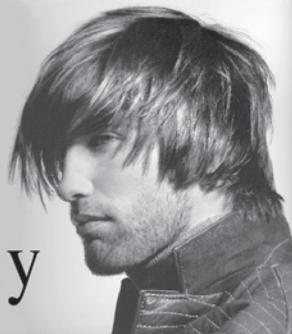
**Anmeldung:** Tel. 034 422 81 57, E-mail: fritz.adolf@bluewin.ch

schachen, burgdorf, tel 034 422 34 27

www.clips-hairplay.ch

  
**clips**  
frisuren für alle

hair  
play



## Arbeitswoche Gleckstein vom 17. bis 21. Juli 2017

Am Montag gab es nach dem Aufstieg zur Glecksteinhütte ein herzliches Willkommen und zur Stärkung eine heisse Suppe.

Nach dem Zimmerbezug zeigte uns Christian, der Hüttenchef, unsere Arbeit. Ohne Zeitverlust machten wir uns mit Pickel und Schaufel ausgerüstet auf den Weg. Die Instruktion war kurz, die Aufgabe bald klar. Wassergräben auspickeln, den Weg säubern... eine halbe Fusstunde nach unten und das gleiche nach oben.

Zu fünft machten wir uns ans Werk. Während

der folgenden Tage wurden wir oft durch aufkommendes Regenwetter, Blitz, Donner und Hagel unterbrochen. Dazwischen war es sonnenheiss und die „Büez“ schweisstreibend.

Am frühen Mittwochmorgen verliessen uns Silvia und Martin wegen anderweitigen Verpflichtungen. Zu dritt beendeten wir am Freitag diese tolle Arbeitswoche mit dem Abstieg nach Grindelwald.

Martin Leuzinger



## Adolf Ogi zu Besuch im Schützenhaus Sektionsversammlung am 5. September 2017

Wieder gelang es uns, einen prominenten Referenten für unseren Kulturanlass zu gewinnen. "Freude herrscht" oder "Happy day" für unsere SAC-Sektion! Mit einer Fotoreportage, welche Adolf Ogi in seinen vielen Funktionen und Zeitepochen zeigte, stimmten wir die zahlreichen Besucherinnen und Besucher auf den Abend ein. Adolf Ogis Referat "Von Kandersteg über Bern nach New York und zurück" war vollgepackt mit herrlichen Geschichten, Erfahrungen und Lebensweisheiten. Er führte uns durch seine Kindheit, durch sein reiches Wirken in vielen Funktionen in Sport, Wirtschaft, Militär und natürlich in seinen politischen Tätigkeiten. Er sah sich immer als Diener. Während den zwölf Jahren als Bundesrat im EVED und VBS war er zweimal Bundespräsident. Dann arbeitete er sieben Jahre in der UNO als Untergeneralsekretär und Sonderberater von UNO Generalsekretär Kofi Annan und Ban Ki-Moon für Sport im Dienst von Entwicklung und Frieden.

Adolf Ogi ist ein Macher, ein Förderer, ein Realist und ein Vorbild. Im Zentrum steht für ihn der Mensch. Er setzt auf Dialog, klaren Auftrag und konsequente Führung. Staatspräsidenten holte er in die Schweiz oder besprach die Probleme bei ihnen in ihrem Land - greifbar, konkret. So schaffte er gegenseitiges Verständnis, löste die echten Probleme. Mit seiner Überzeugungskraft schaffte er trotz heftigem Gegenwind den Bau der NEAT. Für ihn war wichtig, nicht nur den Gotthardtunnel zu bauen, sondern auch den

Lötschberg einzubeziehen, um eine alle Landes- teile umfassende Verkehrslösung zu realisieren. Den jungen Menschen und dem Sport widmet er besondere Aufmerksamkeit. "Sie sind unsere Zukunft, deshalb muss man ihnen eine gute Entwicklung ermöglichen." In dieser Überzeugung gründete er 2009 die Stiftung "Freude herrscht", im Andenken an seinen verstorbenen Sohn Mathias. Ziel und Zweck der Stiftung ist das Wecken der Lebensfreude, die Förderung des gesunden Selbstvertrauens, der Hilfsbereitschaft, der Kameradschaft und der körperlichen Leistungsfähigkeit der Kinder, damit diese für die zukünftige Mitgestaltung unserer Welt gerüstet sind.

Als Dank und Anerkennung für seinen Auftritt und zugunsten dieser Stiftung veranstalteten wir eine Spendenaktion. Die Kollekte (zwei Kameradinnen am Ausgang mit nicht zu kleinen Rucksäcken) und Versteigerung eines familie- neigenen Bergkristalls des Schreibenden ergaben die stolze Summe von tausend Franken. Einen herzlichen Dank richte ich an meine Mitgestalter des Abends: Bruno Schwarzen- trub für die Dia-Show, Peter Gehrig für das Beleuch- tungsmanagement, Ueli Brawand für seine ergänzenden Dankesworte sowie Eveline Jenni und Monika Schmid für das Einsammeln der Spenden.

Kurt Oppliger





## Wintertouren

### Rückblick 2016/2017

Der vergangene Winter war wieder schneearm und mild, vor allem in den Lagen unter 2000m und zu Beginn des Winters. Nach einem kurzen Wintereinbruch in der ersten Hälfte vom November folgte gleich darauf eine warme Periode (Regen, dann Föhn), die alles wieder grün werden liess. Von Anfang Dezember bis in die zweite Januarwoche hatten wir eine lange, trockene Periode ohne irgendwelche Niederschläge. Schnee war schlicht keiner vorhanden und die ersten fünf Skitouren konnten nicht stattfinden.

Ab Mitte Januar konnte dann die ersehnte Tourensaison beginnen, aber die Schneehöhen blieben den ganzen Winter über eher bescheiden. Wenigstens waren die Verhältnisse dann bis Mitte April recht gut. Es konnte, mit Ausnahme einer Mittwochtour im Februar, in dieser Zeit immer etwas unternommen werden, allenfalls mit einem Ausweichziel. Ende April, folgte dann eine Schlechtwetterphase, die sich wohl viele von uns eher im Dezember gewünscht hätten... Die letzten zwei Touren auf das Sustenhorn und Muttenhorn konnten nicht mehr durchgeführt werden.

Berichte und Fotos zu all den Anlässen sind auf der Homepage aufgeschaltet und Fotos wurden an der letzten Mitgliederversammlung vom 14. November gezeigt. Ich verzichte deshalb hier, diese nochmals wiederzugeben. Die Anlässe waren gut besucht, im Schnitt zählte man 9 Teilnehmer (Vorjahr 11, ohne Leiter).

### Vorschau 2017/2018

Das Programm für die nächste Saison steht bereits beim Schreiben dieser Zeilen. Ich denke, wir haben auch dieses Jahr eine gute Auswahl an verschiedenen Touren. Hoffentlich bleibt uns Frau Holle wohlgesinnt... Ferner freut es mich ausserordentlich, dass wir Susanna Regli, Roger Danthine und Thomas Mangold als neue Tourenleiter begrüßen dürfen. Ich wünsche ihnen viele, gelungene und unfallfreie Touren. Den übrigen Tourenleitern möchte ich an dieser Stelle einmal mehr Danke sagen für Ihre Bereitschaft Touren zu organisieren und ihren grossen Beitrag für den Club.

Zuchwil, im Oktober 2017

Der Wintertourenchef: Tomas Samoel

### Bike Shop Burkhard

Dr Fachmaa für au...



Knuppenmattgasse 2  
3414 Oberburg  
bikeshop@vtxmail.ch  
www.burkhardbikes.ch

Verkauf-Beratung-Reparatur-Service aller Marken

# *GARAGEWITSCHIAG*

*Opel in Burgdorf. Seit 60 Jahren.*

*034 420 20 40 - www.garagewitschi.ch*



## Klettern im Tessin anstatt Hochtouren im Urnerland

Tourenleiter: Beni Herde  
 Teilnehmer: Jakob, Roger, Bruno, Fritz  
 Bericht: Bruno und Beni

Die Tourenwoche im Urnerland musste leider wetterbedingt abgesagt werden. Am Wochenende vorher gab es einen Kälteeinbruch und es schneite weit hinunter und die Aussichten für die Tourentage waren trüb und nass für die Innerschweiz. So beschloss Beni, ein Alternativprogramm anzubieten.

Am Montagnachmittag fuhren Beni, Roger, Bruno und Fritz nach Ostermündigen ins O'BLOCK zum Hallenklettern. Jeder von uns fand unter den vielen Routen vom 4. Bis zum 7.(6b) Schwierigkeitsgrad sein persönliche Herausforderung.

Am Dienstagmorgen früh fuhren Beni, Jakob und Roger mit dem Auto ins Tessin nach Ponte Brolla. Nach einem Erfrischungstrunk im Ristorante della Stazione ging es dann „an die Arbeit“. An den Placche di Tegna führte jeder von uns eine 5-Seillängen vom Start bis zum Ausstieg. Somit kletterte jeder 15 Seillängen im meist plattigen Fels. Flüssig und speditiv verlief jeweils auch das Abseilen, so dass wir um 17 Uhr mit Bruno zusammentrafen, der mit dem Zug nachgereist war. Vor dem Zimmerbezug

im Hotel Stazione in Ponte Brolla war nun erstmal Durstlöschen auf der Terrasse angesagt. Bei einem guten Glas Wein genossen wir dann das Nachtesen im Hotel.

Am Dienstag kletterten wir am Rovine del Castelliere. Der Einstieg (300 m) befindet sich nur wenige Gehminuten gegenüber vom Hotel. Die Wand ist immer wieder von bequemen Bändern unterbrochen, wo man „gäbig“ Stand machen kann. Von diesen Bändern aus gehen unzählige Routen auf bis zum Gipfel (528 m) in den Schwierigkeitsgarden 3-7. Im obersten Teil ist es weniger steil und es führen nur noch vier Routen im 3. - 4. Grad bis ganz nach oben. Am Morgen kletterten wir bis zuoberst. Nach der Mittagspause seilten wir ab bis zum zweiten Drittel der Wand und kletterten dann im Mitteldrittel noch diverse Routen. Im späteren Nachmittag seilten wir uns dann ganz ab und löschten den Durst unter der wunderbaren Weintrauben-Pergola des Ristorante Centovalli. Beni, Jakob und Roger reisten mit dem Auto nach Hause und Bruno fuhr mit dem Zug durchs Centovalli.





## Alpine Wanderung Spitzhöreli 2726 m (Simplongebiet)

Leitung und Bericht: Ilse Gerber-Marcolli

Alle angemeldeten Personen sind dafür die Wanderung durchzuführen, der Wetterbericht für Mittwoch ist gut und am Donnerstag werden wir sehen was gemacht werden kann.

Neun Frauen und SAC-Tourenleiter Godi Brechbühl fahren um 7.38 h ab Burgdorf mit der Bahn nach Brig und mit dem Postauto nach Rothwald Post an der Simplonstrasse. Dort gibt's einen Überraschungs-Kaffee mit Gipfeli gespendet von Hans Gerber. Wegen Bauarbeiten fehlt der Wegweiser für den Stockalperweg; wir drehen eine kleine Ehrenrunde und wandern dann richtig eingewiesen ab 10.15 h zuerst bergab bis Punkt 1531 durch lichten Wald. Der Weg ist sehr gut angelegt, abwechslungsreich mit vielen plätschernden und rauschenden Bächen. Um die Mittagszeit plündern wir die Rucksäcke und um 13.30 h erreichen wir die Simplon-Passhöhe mit 2005 m. Hier weht ein sehr starker Wind, aber der Himmel ist blau. Wir kehren im Restaurant Monte Leone ein. Die Kuchenauswahl ist gross: Aprikosen-, Rhabarber-, Zwetschgen- und Apfelkuchen stehen zur Auswahl. Auch der Durst kann gelöscht werden. Das Wetter verschlechtert sich und wir marschieren zum stattlichen Hospitz, unserer Unterkunft. Ich melde die Gruppe an und einer der Chorherren zeigt uns Bar, Ess-, Dusch-, und Schlafräum, mit frischbezogenen Doppelstockbetten. Einige gehen noch auf Erkundungstour, einige gehen Duschen, einige besuchen um 17.40 h die Vesper und die Messe in der hauseigenen Kapelle. Andere verweilen im Untergeschoss "beim Töggelen", beim Ping-Pongspielen oder besuchen im Obergeschoss die Salon Bibliothek. Die

Kinder haben einen eigenen Spiel- und Bastelraum. Das Hospitz ist also für Familien sehr geeignet. Mittlerweilen geht eine kurze "Schütti" nieder. Um 19 h läutet die Glocke zum Nachtesen. Menü: Gemüsecreme-Suppe, Knöpfli, Blumenkohl und eine grosse Schnitte Hackbraten; dazu Wasser, Tee und auf Wunsch Wein, zum Dessert Vanille-Creme mit Aprikosenstückchen. Wir zügeln nach dem guten Essen in die Bar, weil der Tisch fürs Morgenessen gedeckt wird. Gegen 21.30 h Zähne putzen und Bettenbezug. Bernadette übt noch das Leitern klettern ins obere Bett!

Do. 20.7: Gegen Morgen höre ich noch Regenrauschen, doch um 7 h beim reichlichen Morgenessen ist die Luft trocken, doch Nebelschwaden hängen bis tief hinunter. Um 8.15 h sind alle zum Abmarsch bereit. Die Besteigung des Spitzhöreli haben wir abgeschlossen. Bernadette ist vom Hospitz aus die nächste Etappe des Stockalperweges schon gewandert und wir beschliessen, bis Simplon-Dorf diesem Weg weiter zu folgen. Um 11.30 h finden wir einen guten Rastplatz mit trockenen Tischen und Bänken für unser Picknick. Simplon Dorf erreichen wir um 12.30h. Es bleibt eine gute Stunde bis zur Abfahrt des Postautos um 13.37 Uhr. Mit verschiedenen Getränken und munterem Geplauder verbringen wir die Zeit bis zur Abfahrt. Alle sind zufrieden, wir haben keinen Gipfel bezwungen, sind aber durch einen wunderschönen Weg gewandert, der für alle Neuland war. Bei Sonnenschein und zwei Stunden früher als geplant begeben wir uns auf die Heimreise.



## Wanderung Schwanden – Eriz am Sonntag, 30. Juli 2017

Leitung und Bericht: Rita Lückoff

In Schwanden, Säge stiegen kurz nach 9.00 Uhr zwölf unternehmungslustige Frauen aus dem Bus, der uns von Thun heraufgebracht hatte. Ohne den gewohnten Kaffeehalt schnürten wir gleich die Wanderstiefel, denn für den Nachmittag hatte der Wetterbericht Regen und Gewitter angekündigt. Da wollten wir schon wieder im Trockenen sein. Momentan schien uns diese Vorhersage unvorstellbar, denn die Sonne schien vom wolkenlosen blauen Himmel, ein leises Lüftchen wehte, die Fernsicht war einmalig – also ideales Wanderwetter.

Der Weg führte uns über blühende Wiesen und durch ein kleines Wäldchen stetig aufwärts. Beim Weiler Stampf gab es im Schatten eines mächtigen Baumes einen kurzen Trinkhalt, bevor wir das steilsten Stück unserer Wanderung in Angriff nahmen. Die Sonne stand noch nicht im Zenit, trotzdem waren wir froh, dass dieser Anstieg durch den Wald führte.

Auf der Obere Zettenalp, dem höchsten Punkt unserer Tour, hielten wir Mittagsrast in unmittelbarer Nachbarschaft des vorbereiteten 1. August-Feuers. Wir stillten Hunger und Durst, aber an der Aussicht konnten wir uns nicht satt sehen: Im Osten, unmittelbar in unserer Nachbarschaft, erstreckte sich der Sigriswilgrat und in seiner Verlängerung lugten schon die Sieben Hengste hervor, im Westen sah man den Jura mit dem Weissenstein und im Süden konkur-

rierte das Blau des Thunersees mit dem Himmel.

Wir stiegen hinab zur bewirtschafteten Untere Zettenalp und störten die Sonntagsruhe des Bauern, denn wir wollten ein Stück seines würzigen Bergkäses mit heim ins Tal nehmen.

Der anspruchsvollste Teil der Wanderung war sicher der schmale Pfad unterhalb des Sigriswilgrats, oberhalb einer steilen Geröllhalde. Unsere Stöcke taten hier gute Dienste, und wir waren froh, dass der Weg trocken war. Aber wir hatten uns zu früh gefreut. Kurz vor 14.00 Uhr und eher als wir es erwartet hatten, begann es zu regnen. Dieser kurze Schauer war jedoch nur der Vorbote eines heftigeren Regengusses, gefolgt von Hagel, den wir gelassen und gut geschützt unter dem breiten Dach eines Kuhstalls abwarten konnten, denn unser Ziel war nah und bis zur Abfahrt des Busses blieb noch genügend Zeit. Nach zwanzig Minuten konnten wir unsere Wanderung fortsetzen. Im Restaurant Innereriz, Säge konnten wir auf der Terrasse nicht nur unser Getränk geniessen, sondern auch wieder die Aussicht auf den Sigriswilgrat, den Burst und die mächtigen Sieben Hengste – wer hätte das vor einer Stunde gedacht!

Im Frühjahr hatte ein Jungbär den Weg in das Tal der Zulg bei Eriz gefunden und jetzt auch wir im dritten Anlauf! Ich danke Euch couragierten Frauen, dass Ihr trotz Gewitterwarnung mitgekommen seid.





## Panorama-Rundwanderung Wirzweli am 20. August 2017

Leitung: Verena Schaible

Unsere flotte 16-köpfige Reisegruppe startet von Burgdorf über Bern, Luzern nach Dallenwil, wo wir mit dem Shuttlebus zur Talstation der Luftseilbahn geführt werden. Die Kabine gondelt uns hoch nach Wirzweli auf rund 1200 m, einem familienfreundlichen Feriendorf über dem Engelberger Tal. Aber aufgepasst: auch Besen- und Wetterhexen treiben sich hier herum. Im Restaurant Wirzweli warten bereits frische Gipfeli auf den Terrassentischen auf uns. Kaffee&Co. wird speditiv serviert. Gestärkt kann's um 10.30 Uhr losgehen!

Ein ordentlich steiler Weg führt hinauf zum Horn 1471 m. Dank der angenehm frischen Temperatur bewältigen wir den Aufstieg mühelos. Hier ist eine Erfrischungspause mit herrlicher Aussicht angesagt. Weiter geht's dem Wirzweligrat entlang hinauf zur Gummenalp auf 1579 m, dem höchsten Punkt unserer Wanderung. Brisen, Walenstöcke, Stanserhorn beherrschen hier die Kulisse. Etwas weiter entfernt versteckt sich der stolze Titlis hinter den Wolken.

Für Interessierte an der Erdgeschichte der Gegend liefern die Geo-Tafeln entlang des Wegs spannende Informationen. Welch gewaltige Kräfte bei der Al-

penfaltung im Spiel gewesen waren, sehen wir am gespaltenen Fels am Wirzweligrat, der durch den Zusammenschub der Kontinente Afrika und Europa entstanden ist. Eine versteinerte Muschelschale im festen Gestein versetzt uns ins Staunen.

Um die Mittagszeit auf der Gummenalp angekommen, bieten sich uns wie bestellt zwei schöne Holzpicknicktische an. Wir machen es uns gemütlich. Ausgerechnet jetzt verschwindet die Sonne und ein kühler Wind pfeift uns um die Ohren.

Gesättigt und erfrischt marschieren wir um 12.45 Uhr wieder los leicht bergab in Richtung Ächerli. Wir wählen das Wegstück durch den mystisch anmutenden Dürrbodenwald. Der Weg dort ist noch regennass und matschig. Nach einer weiteren Stunde erreichen wir die Alpkäserei Lochhütte 1411 m. Die freundliche Äplerfamilie bietet uns Kostproben an, und wir kaufen was uns schmeckt. Den Ächerlipass auf 1398 m erreichen wir um 14 Uhr. Der rund einstündige Abstieg nach Wirzweli erfolgt zum Teil auf Hartbelag. Vor der Talfahrt gönnen wir uns ein erfrischendes Glas Bier oder Most. Glücklich und erfüllt mit schönen Eindrücken kehren wir nach Hause zurück.



## Wanderwoche Arosa vom 29. Juni – 6. Juli 2017

Leiter: Fritz Adolf und Heinz Beutler

Berichte: Armin Schütz (Gruppe Fritz Adolf) und Peter Fenner (Gruppe Heinz Beutler)

25 Teilnehmende fanden sich am späteren Donnerstagsmorgen am Bahnhof ein. Die Anreise führte uns über Zürich und Chur nach Arosa. Im Hotel Altein bezogen wir die Zimmer und richteten uns für eine Woche ein. Jeweils am Abend stellten Fritz Adolf und Heinz Beutler die möglichen Touren des nächsten Tages vor.

### Freitag, 30. Juli

Am Morgen war die Wetterüberraschung perfekt. Entgegen der Meinung der Wetterfrösche erstrahlte der Himmel über Arosa in schönstem Blau. Für die erste Wanderung starteten wir mit dem Bus zur Station Hörnli. Von dort aus erwanderten wir alle die ersten 200 Höhenmeter bis An der Alp auf 2001 m. Dort trennte sich die Gruppe. Die Einen stiegen zur Carmennahütte und zum Carmennapass hoch, um dann von dort zur Mittelstation der Weisshornbahn abzustiegen.

Die andere Gruppe erwanderte den „Kinderwagenweg“ bis zur erwähnten Mittelstation. Das Wetter hielt sich so gut, dass wir uns entschlossen, dem Weisshorn mit Hilfe der Seilbahn einen Besuch abzustatten. Die Aussicht war noch recht günstig, aber die Schneeflocken, die alsbald geflogen kamen, deuteten auf einen Wetterwechsel hin. Das Bergrestaurant war für uns eine gute Alternative. Obschon nur noch etwa Drei in den Genuss der berühmten Crème-Schnitten kamen, ergab sich für alle ein erfreulicher Aufenthalt. Um ca. 13.30 brachte uns die Weisshornbahn wieder hinunter zur Mittelstation, wo wir auf die andere Gruppe trafen. Gemeinsam ging es nun zum einfachen Abstieg über den „Arlenwald“, Maran und den „Eichhörnlweg“. Die zutraulichen Tierchen liessen sich von uns mit Haselnüssen verwöhnen. Auch zwei Tannenhäher gaben sich die Ehre, sich aus unseren Händen direkt zu verpflegen. Bald einmal erreichten wir unseren Standort im Dorf.

### Samstag, 1. Juli

Die Gruppe mit Fritz nahm die Wanderung zum Grüenseeli unter die Füsse. Das Wetter war noch

recht stabil, aber die Prognose sagte für den Nachmittag Regen voraus. So war die Route so bemessen, dass wir nach Möglichkeit vor dem ersten Regenguss wieder zuhause sein sollten. Vom Dorf aus wanderten wir zum Stausee Isel hinunter. Als bald erreichten wir die Furggenalp und über Punkt 1743 erreichten wir die Abzweigung zum Grüenseeli, wo wir unseren Verpflegungshalt einschalteten. Die botanischen Betrachtungen am Seeli führten ein Blümchen zutage, das uns noch einige Zeit beschäftigen sollte, weil wir dieser Pflanze auch unter Zuhilfenahme der verschiedenen Naturkunde-Apps keinen Namen zuordnen konnten. Das Rätselraten ging bis weit über diesen Tag hinaus. Die Rückkehr ging wiederum ein Stück denselben Weg und dann hinunter ans andere Ende des Stausees. Der Abstieg vom Morgen musste nun wieder mit dem Aufstieg ins Dorf kompensiert werden. Im Hotel angelangt suchten einige Erholung im Solbad. Der Tag wurde im Restaurant im 5. Stock bei einem Schlummertrunk beschlossen. Dies wurde übrigens zum alltäglichen Ritual.

Gruppe Heinz Beutler: Von der Bahnstation Langwies zum hoch gelegenen Weiler Medergen. Von dort weiter über die Furggenalp hinunter zum Isel Stausee und hinauf nach Arosa. Wetter: Nur teilweise sonnig, windig und kühl. Auf: 920 m, ab 520 m, 11 km, 4½ h.

### Sonntag, 2. Juli

Schon seit gestern wussten wir um das regnerische Wetter. Nichtsdestotrotz entschieden wir uns etwas zu unternehmen. Mit dem Bus fuhren wir nach Maran um dem dort wunderbar angelegten Alpengarten einen Besuch abzustatten. Und siehe da, plötzlich hatte unser unbekanntes Blümchen einen Namen: Moosauge.

Alles Hin und Her war nun Vergangenheit und machte einer gewissen Zufriedenheit Platz. Die Versuchsstation der ETH und der Alpengarten zeigten die Vielfalt unserer Alpenflora und die Versuchsanordnung der Station erstaunte uns mit einigen unbekanntem Kartoffelsorten.

Nach einem kurzen Aufenthalt im Restaurant Maran,



nahmen wir nun zum zweiten Mal den Eichhörnchenweg für die Rückkehr ins Dorf. Auch bei regnerischem Wetter waren die stets hungrigen Tierchen unterwegs, um uns die Haselnüsse direkt aus der Hand zu klauben. Ebenso interessant waren wiederum die Flugkünste der Tannenhäher, die uns gekonnt jede Haselnuss im Flug aus der Hand pickten. Im Hotel lag es auf der Hand, dass man es sich im Solbad wohl ergehen liess. Nach dem Nachtessen kredenzte die Hotelleitung einen Begrüssungsapéro.

### Montag, 3. Juli

Die Gruppe mit Fritz startete die heutige Tour bei der Talstation der Hörnlibahn. Das erste Ziel war der Schwellisee. Der Anstieg war moderat und der See war bald einmal erreicht. Beim Weiterwandern ging der Blick über die ganze Breite der Arosler Alp. Bis zum Punkt 2070 ob Arven resultierten weitere 150 Höhenmeter. Vier Unentwegte machten noch einen kleinen Abstecher zum Älplisee, während die andern auf der gegenüberliegenden Talseite den Rückweg antraten. In Innerarosa verabschiedeten sich einzelne mit dem Bus, um anschliessend vom Dorf aus mit der Weisshornbahn hoch zu fahren. Die andern wagten sich nochmals an einen 200m Aufstieg über die Tschuggenhütte zur Mittelstation der Weisshornbahn, wo wir ganze Gruppe von Fritz wieder zu einander fanden. Wir nutzten nochmals unsere Arosakarte aufs Weisshorn und wurden mit einem wunderbaren Ausblick auf die Bündner Alpen belohnt: Piz Bernina, Piz Palü, um nur zwei ganz Bekannte zu nennen, waren plötzlich in voller Pracht zu sehen.

Gruppe Heinz Beutler: Von der Talstation Hörnlibahn zum Schwelli- und Älpersee. Weiter zum Gredigs Fürggli, Urdenfürggli und zur Hörnlhütte. Mit der Bahn hinunter nach Arosa. Wetter: Abwechselnd Sonne/Nebel, windig und kühl. Auf 980 m, ab 310 m, 10 km, 4½ h.

### Dienstag, 4. Juli

Die Gruppe um Fritz Adolf hatte heute eine recht strenge Tour auf dem Programm, galt es doch rund 600 Höhenmeter zu überwinden. Von der Mittelstation der Weisshornbahn starteten wir mit dem sachte ansteigenden Weg zur Carmenhütte. Nach

einer kurzen Rast begann der steile Anstieg von ca. 500 Höhenmetern auf den ca. 3 Streckenkilometer entfernten Hörnligrat mit der gleichnamigen Hütte. Ungefähr zur erweiterten Mittagszeit erreichten wir unser Tagesziel und genehmigten individuell verschiedene Köstlichkeiten aus dem Hüttenangebot. Nach der ausgedehnten Mittagspause brachte uns die Hörnlibahn (genannt Hörnli-Express) im Schnecken tempo zur Talstation. Anschliessend teilte sich die Gruppe. Einige wollten noch von Innerarosa aus das Dorf erkunden und andere wollten mit dem Ortsbus ins Hotel. Mit den restlichen Gruppenmitgliedern wanderte Fritz dem Gampibach entlang über den Mühlboden zum Untersee und hoch zum Hotel. Ein wunderbarer Wandertag, mit viel Sonne verwöhnt, fand so seinen Abschluss.

Gruppe Heinz Beutler: Direkt vom Hotel Altein zum Alteinsee, zur Schiesshornfürgge und sehr steil hinauf zum Gipfel des Schiesshorns. Von dort hinunter über Furggatobel zurück zum Hotel Altein. Wetter: Sonnig und warm. Auf 1170 m, ab 1170 m, 14 km, 6½ h

### Mittwoch, 5. Juli

Heute ist Abschlusswanderung. Die Gruppe mit Fritz Adolf fuhr mit dem Bus zum Prättschli. Von dort führte uns der Weg zum Ober Prättschlisee, vorbei an der Prättschalp zum Roten Tritt. Bei einer kurzen Rast trennte sich die Gruppe. Käthi Adolf kehrte mit vier Wanderinnen über denselben Weg zurück bis zur Abzweigung in den Arlenwald und hinunter zur bekannten Mittelstation. Dort erwarteten sie die restliche Gruppe mit Fritz, die vom Roten Tritt hinauf zur Scheidegg aufstieg. Dort machten wir Mittagsrast. Die Tour ging weiter über den Sandboden zum Hauptlichopf, wo wir eine wunderbare Aussicht genossen, z.B. bis zum Weissfluhjoch ob Davos. Anschliessend bewältigten wir ebenfalls den Abstieg zur Mittelstation. Nun begann das Abschlussvergnügen, indem die ganze Gruppe nochmals aufs Weisshorn hoch fuhr, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Der Rest ist bekannt.

Gruppe Heinz Beutler: Von Maran (Arosa) über den "Rot Tritt" und via Scheidegg und Sattelhütte zum Gipfel des Arosler Weisshorns. Mit der Bahn hinunter nach Arosa. Wetter: Sonnig und warm. Auf: 810 m, ab 40 m, 7 km, 3½ h.



Dank der Gruppe von Heinz Beutler: Wir waren eine sehr motivierte Wandergruppe. Nochmals ganz herzlichen Dank Heinz für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen Wanderungen. Diese Woche wird uns allen in bester Erinnerung bleiben.

### Donnerstag, 6. Juli

Rückreise am Vormittag über Chur und Zürich nach Burgdorf. Ankunft Mitte Nachmittag.

Fritz und Käthi Adolf ist es einmal mehr gelungen, eine äusserst erfreuliche Wanderwoche zu organisieren. Es klappte alles wie am Schnürchen, wie wir es von den beiden nicht anders gewohnt sind. Ganz herzlichen Dank für eure vorzügliche Arbeit in Vorbereitung, Durchführung und Abschluss. Auch die Wanderungen waren ausgezeichnet erkundet und haben uns grosse Freude bereitet. Wir werden noch lange an diese schöne Woche denken.



# Aeschlimann

## Sanitär

Handwerk Technik Kreativität

Burgergasse 4 3400 Burgdorf Tel. 034 420 21 50 Fax 034 420 21 59



## Engstlenalp am 13. Juli 2017

Leiter: Georges Fleuti

Bericht: Kurt Hartmann

Teilnehmer: Margrith Theis, Armin Schütz, Peter Frank, Urs Häberli, Beat Schmid, Fritz Fahrni, Bernadette und Samuel Germann, Doris Sägesser, Stephanie Baumgartner, Eugen Seiler und Kurt Hartmann

Nach einer Anfahrt von über drei Stunden trafen wir dreizehn SAC-Wanderer auf der Engstlenalp 1834 müM ein. Nach einer kurzen Kaffeepause wanderten wir dem Engstlensee entlang zum Sessellift, welcher uns auf den Jochpass 2207 müM brachte. Oben angekommen, wurden wir vom Nebel und kühler Temperatur überrascht. Schade, auch der Titlisgipfel, tausend Meter über uns, war verhüllt. Nun wanderten wir in einer Kolonne den schmalen Pfad hinauf zur Oberer Gumm bis auf 2323 müM, dem höchsten Punkt unserer Wanderung. Von hier ging es rund einen Kilometer auf dem Grat hinab und dann nach rechts ins Schafal, das wir durchquerten und ein Stück der Höhenkurve 2100 m folgten. Links unten zeigte sich der Engstlensee, je nach Lichteinstrahlung in seinen schönsten Farben.

Mit dem Wetter hatten wir Glück. Der Nebel vom Jochpass verzog sich, helle und dunklere Wolken wechselten mit sonnigen Abschnitten ab. Wir passierten die Kantonsgrenze und durchstreiften während rund einer Stunde den Kanton Obwalden. Auf der Tannalp 1974 müM schalteten wir einen kurzen Halt ein, um eine Gesamtaufnahme und den Tannensee zu knipsen. Beim Geisstritt an der Spycherflue betraten wir wieder Berner Boden und erblickten unter uns das Ziel, die Häuser von Engstlen mit dem ehrwürdigen, 1892 erbauten Hotel Engstlenalp. Dort schloss sich unser Wanderkreis. Noch ein gemütlicher Umtrunk und wir liessen den schönen Tag ausklingen, bis uns das Postauto abholte. Vielen Dank, Georges, für die schöne Rundwanderung.

## Überschreitung Hundsrügg am 28. Juli 2017

Leitung und Bericht: Armin Schütz

Vom Jaunpass zum Rellerligrat soll es heute gehen. In Burgdorf regnete es recht intensiv und mancher glaubte nicht an eine trockene Wanderung. Im Simmental sieht es schon viel besser aus. Der Bus bringt uns von Boltigen auf den Jaunpass, wo wir uns den Startkaffee genehmigen.

Wenn wir einen Blick auf die Karte werfen, scheint der Hundsrück recht unscheinbar, sind doch die Bergketten rundum deutlich höher, felsiger und steiler. Aber wie so oft muss die Höhe nicht auch mit der Qualität der Aussicht übereinstimmen, handelt es sich doch bei der Überschreitung des Hundsrügg um eine schöne, aussichtsreiche Gratwanderung. Im Westen haben wir die charakteristischen steilen Felszähne der Gastlosen, im Süden zeigt sich der Giferspitz und im Osten die markante Spillgerte. Die überzuckerten Wildstrubel, Wildhorn und Les Diablerets ergeben dazu noch den schönen Kontrast im Landschaftsbild.

Vom Jaunpass folgen wir der kleinen Fahrstrasse gegen Süden; zuerst flach, dann sanft ansteigend führt uns der Wanderweg aufwärts bis zu Oberegg Läger. Hier endet die z.T. schlecht geteerte Strasse

und geht in einen Forstweg über. Diesen verlassen wir bei P.1764 und wenden uns nach rechts um auf dem Wanderweg die Alp Hürli zu erreichen, vorbei auf den Grat, der den Beginn des Hundsrügg anzeigt. Dennoch sind es noch ungefähr zwei Kilometer auf dem breiten Grat, bis wir den höchsten Punkt unserer Wanderung, den Hundsrügg erreichen.

Etwas weiter unten finden wir einen dem Wind abgewandten Platz für unsere Mittagsrast. Nach einem kurzen Abstieg wird der Gratrücken fast zu einer Hochebene bis wir recht steil nach unten zum P.1840, Luegle, kommen. Die nächste Erhebung lassen wir links liegen und kommen nach einem kurzen Gegenanstieg zur Alp Bire. In Richtung Rellerligrat erreichen wir die Vorderer Schneit und anschliessend die Wegkreuzung Chaltläger bei P.1769. Den Planihubel lassen wir auch links liegen und nehmen den Weg zum Hugeligrat und den nur noch kurzen Gratabschnitt zur Bergstation Rellerligrat. Hier beenden wir unsere ausgedehnte Tour auf der Terrasse des Berghotels. Das Wetter war uns hold, hat es sich doch vom Jaunpass her stündlich gebessert und uns nach der Mittagsrast noch ordentlich zum Schwitzen gebracht.

## Gleckstein vom 17. bis 18. August 2017

Leiter: Peter Gehrig

Bericht: Kurt Oppliger

Teilnehmer: Ursula Gehrig, Bernadette und Samuel Germann, Urs Häberli, Brigitte Aegerter, Käthi Burkhard, Andreas Brönnimann, Margrit Theis, Kurt Oppliger

Der Blick vom Bahnhof Grindelwald zum Wetterhorn und zur Glecksteinhütte, die sich im Morgendunst nicht zu erkennen gibt, belustigt und beflügelt die Wandergruppe um Peter Gehrig, unser Ziel in einigen Stunden zu erreichen. Beim Hotel Wetterhorn stösst der 10. Teilnehmer zur Gruppe. Fünf Frauen und fünf Männer nehmen beim Undren Loichbiel (1540 m) den Aufstieg in Angriff. Kühn schlängelt sich der Weg den steilen, aber gut gesicherten Nordwesthang vom Wetterhorn, dem Ischpfad hinauf. Peter Philosophie ist, den Stärkeren ihr Tempo zu gewähren, er macht den Schluss der Gruppe und betreut die älteren Kameraden. Grindelwald liegt immer tiefer unter uns, die umliegenden Gipfel kommen in Griffnähe (etwas übertrieben?). Bei der Engi auf rund 1800 m begrüsst uns die Sonne. Von hier steigen wir zirka hundert Meter ab zum Wyssbach. Nach einer harmlosen Dusche beginnt der teils sehr steile Aufstieg über karge Alpweiden und Felsbänder. Unter uns rauscht, tief im Kalkfels eingeschnitten und unter restlichen Gletschereisfeldern gezwängt die schwarze Lütschine. Beim Scheenbiel erblicken wir erstmals die Glecksteinhütte, zirka 150 Hm über uns. Wir sind jetzt auf der Höhe des Gletscherabsturzes, der sich nicht nur durch seine imposante Grösse und Unzugänglichkeit, sondern auch durch das ständig wiederkehrende Grollen der Eislawinen (der Gletscher kalbert) bemerkbar macht. Hoch darüber glänzen vor tiefblauem Himmel die Ewigschneefelder von Bärgli-

stock und Schreckhorn. In zeitlichen Abständen erreichen wir um die Mittagszeit auf der Sonnenterrasse unsere Hütte, wo uns von Chrigu, Rosmarie und Irène der schmackhafte Kräutertee oder das Bier angeboten wird. Die Temperatur ist um die 25 °C, emsig wird Sonnencrème eingerieben.

Peter, Chef der Glecksteinhütte, zeigt uns das kürzlich renovierte Gebäude mit seiner modernen Infrastruktur, der Wasserversorgung und dem Stromgenerator, der den ganzen Bedarf von Küche und Beleuchtung deckt. Bis zum Nachtessen lassen wir die Seele baumeln und geniessen diese prächtige Bergwelt. Ob sich das Wetter ändern wird, geben die im Norden aufziehenden Wolken zu bedenken. Das reichhaltige, schmackhafte Nachtessen (Gemüsesuppe, Salat, Schweinsbraten, Kartoffelstock und Fruchtdessert) lassen die Wettergedanken vergessen. Viele andere Gäste aus der Innerschweiz und der Romandie geniessen mit uns den gemeinsamen Abend bei gemütlichem Gedankenaustausch, Witz und Spass. Dann geht's ins Huli.

Um sieben Uhr ist das Frühstück angesagt für die Gruppe, die das Chrinnenhorn rund 400 Hm über uns besteigen will. Wieder erwacht ein sonniger Tag, welcher das Erklimmen des Felskopfes am südwestlichen Ausläufer des Wetterhorngrates bedenkenlos ermöglicht. Noch höher, noch imposanter präsentiert sich die Bergwelt von hier oben, die den Blick zu unzähligen Gipfeln des Berner Oberlandes, der Voralpen

und des fernen Jurazuges öffnet. Um die Mittagszeit erreicht die 6-er Gruppe wieder die Hütte. Ohne dass sich ein Steinbock die Ehre gibt, verlassen wir gemeinsam den Gleckstein Richtung Tal. Nicht für alle Teilnehmer ist dieser Abstieg ein Honiglecken; die hohen Absätze des Weges schiessen in die Knie und Oberschenkel. Aber schlussendlich kehren alle "aufgestellt" und von wunderschönen Erinnerungen geprägt nach Hause zurück. Dir, Peter, danke ich im Namen der Gruppe herzlich für die umsichtige und gewissenhafte Vorbereitung und Durchführung dieser Tour. Und Urs für die gelungene Fotoreportage. Es war ein Hit!





## Wanderung von Adelboden Silleren – Hahnenmoos – Chuenisbärgli und zurück nach Adelboden am 24. August 2017

Leiter: Peter Frank

Bericht: Hildi Frank

Teilnehmer: Brigitte Aegerter, Stephanie Baumgartner, Beat Bühler, Kurt Hartmann, Doris und Peter Sägesser, Martin Leuzinger mit Tochter Andrea, Walter Steiner, Hildi Frank

Am Nachmittag soll die Gewitterneigung zunehmen; wo es nass wird, ist nicht ganz klar. Also entscheidet sich Peter für die Durchführung der Wanderung.

Mit Zug und Bus erreichen wir um 8.30 Uhr Adelboden und spazieren

gemütlich durchs Dorf bis zum Kaffee/Gipfeli-Halt im Tea-Room Schmid.

Eine Stunde später sitzen wir im Bähnli, das uns zum Ausgangspunkt Silleren bringt. Jetzt marschieren wir los über den Blumenweg gegen Hahnenmoos, wo wir den schon legendären Bananenhalt einschalten. Nun klinkt sich Walter aus; er entscheidet sich für eine kürzere Route, und wir treffen uns dann anschliessend beim Bären in Adelboden. Gemächlich steigen wir hoch übers Luegli, wo wir die erste Höhe erreichen. Nach einigen Metern Abstieg finden wir ein passendes

Plätzli für unsern Mittagshalt. Man darf noch wählerisch sein, ob ein Sonnen- oder Schattenplatz bevorzugt wird.

Dunklere Wolken in der Ferne, die aber noch nicht beunruhigen. Nun steht uns der Aufstieg auf Höchst bevor und anschliessend der steile Abstieg über Chuenisbärgli, wo uns die ersten Regentropfen einholen. Regenjacken, Hüte oder Schirm werden montiert, aber alles halb so wild. Der intensive Regen wartet, bis wir uns zum kühlen Trunk im Dorf treffen. Es bleibt uns noch beinahe eine gemütliche Stunde, bis wir bei der Post wieder in den Bus nach Frutigen einsteigen können.

Obwohl es bis zum Schluss doch etwas «anhängt» sind sich alle einig, es war eine tolle und erlebnisreiche Wanderung. Für das gute Gelingen ein grosses Merci an Peter.



## Innereriz – Grünenbergpass – Seefeld – Habkern am 7. September 2017

Leitung und Bericht: Armin Schütz

Wir starten im Innereriz auf 1040 m. In der „Säge“ genehmigen wir uns den Startkaffee mit Gipfeli. Der Himmel ist bedeckt, aber nicht dunkel gefärbt und es wird, wie es aussieht, kein Regen kommen. Vom Innereriz wandern wir Sechzehn nach flachem Einlaufen durch einen Waldweg mit etwas Aufstieg bis zur Alp „Hindere Sol“. Von dort steigen wir stetig auf bis zum Bananenhalt auf der Alp „Fall“ und weiter auf breitem, etwas ruppigem Weg zum Grünenbergpass 1554 m, wo wir bei einem schönen Rastplatz kurz verweilen.

Etwas später passieren wir ein kleines Holzhaus. Dahinter verbirgt sich, mit einer Überwachungskamera versehen, ein militärischer Bunker. (nachträglich hat man mir gesagt, dass dieser Bunker privat genutzt wird, und zwar als Käselager und Veredelungsstätte für diesen).

Von hier aus könnte man nun direkt nach Habkern hinab stechen. Eingeweihte werden die Abzweigung zum Seefeld nehmen und sich auf eine besondere Landschaft freuen. Das Naturschutzgebiet Seefeld in der Hohgantregion, am Südrand des Emmentals, fristet ein wenig ein Schattendasein. Man muss es halt erwandern, denn keine Bergbahn bringt einen unmittelbar in dieses schöne Hochmoor. Wir geniessen nun das Wechselspiel

von löchrigen weissen Kalkflächen, weissem Sand und Moorboden, der von Beeresträuchern und Büschen überwuchert ist. Und auf dem ganzen Weg herrscht eine eigenartige Stille.

Im hinteren Seefeld gibt es Mittagsrast. Anschliessend geben wir uns wieder dem Wunder dieser Topografie hin und wandern über das mittlere zum vorderen Seefeld. Von hier aus wäre in etwa zwei Stunden das Gemmenalphorn zu erreichen und der weitere Weg zum Niederhorn. Unser heutiges Ziel ist aber Habkern (1100 m). Der Abstieg beginnt. Über das Pfadli (der Name ist Programm) mit den engen und steilen Treppenstufen und einem etwas schmalen Waldweg erreichen wir die Chromatte. Von nun an geht es etwas sanfter zu Tal, aber nichtsdestotrotz ist immer wieder Vorsicht geboten. Über die Allmi und das Läger erreichen wir wieder die „Zivilisation“ und erblicken nun unser heutiges Ziel, das Dorf Habkern. Bei einem Umtrunk im Sporthotel beschliessen wir unsere Wanderung bei lachender Sonne.

Heute war nicht in erster Linie die Aus- und Weitsicht in die Bergwelt das Highlight, sondern die besondere Landschaft Seefeld, geprägt von Mooren, Alpweiden, Bergwald und Karrenfeldern.





## Ausflug der Dienstagwanderer mit den Frauen an den Sarnersee

Leitung und Bericht: Fritz Adolf

Der diesjährige Ausflug führte an den Sarnersee. Eingebettet in die voralpine Landschaft der Zentralschweiz ladet dieser zu gemütlichen Wanderungen auf dem Seeweg ein. Die herrliche Weite mit Blick über den See bis zum Pilatus und Stanserhorn beeindruckt sehr.

Der Tag begann nicht gerade verheissungsvoll. Beim Aufstehen regnete es zum Teil heftig und beim Gang zum Bahnhof musste der Regenschutz in Anspruch genommen werden.

Die Begrüssung am Bahnhof erfolgte jedoch am Trockenem. Mit Zuversicht und Hoffnung auf besseres Wetter in der Zentralschweiz bestiegen 67 Teilnehmende den Zug im reservierten Wagen. Die Bahnfahrt führte über Olten – Luzern nach Giswil. Bereits ab Luzern lockerten sich die Wolken und die Hoffnung auf gutes Wanderwetter ohne Regen stieg.

Vor Aufbruch zu den Wanderetappen genossen die Teilnehmenden Kaffee und Gipfeli im Café Post in Giswil. Die Stimmung stieg und alle freuten sich auf die bevorstehenden Wanderetappen. Die Gruppe von Fritz folgte den gelben Rhomben in Richtung Sarnersee. Auf der Höhe vom Zollhaus wurde das Ufer erreicht und nun begann die eigentliche Wanderung auf dem Seeweg entlang, welcher parallel zur Bahnlinie verläuft. Nach rund

1 ½ Stunden erreichte die Gruppe den Bahnhof Sachseln. Die zweite Gruppe von Käthi fuhr zuerst mit der Bahn nach Ewil Maxon, begab sich dort auf den Seeuferweg und erreichte in zirka 30 Minuten den Bahnhof Sachseln. Im Gasthof zum Bahnhof wurden wir bereits zum gemeinsamen Mittagessen erwartet. Der freundliche Empfang hinterliess bereits einen guten Eindruck. Das auserlesene, fein zubereitete Menu schmeckte allen vorzüglich. Nach dem Mittagessen blieb noch reichlich Zeit, einander Geschichten zu erzählen, Erinnerungen aufzuwärmen und den schönen Tag zu geniessen. Bevor die Wanderer zur letzten Etappe aufbrechen, stimmt Otto Weber wie gewohnt noch den «Emmentaler» an.

Wir wanderten nun dem See entlang über Wissibach und Seehof bis zur Mündung der Melchaa. In Sust nahmen wir Abschied vom See und folgten der Sarner Aa in Richtung des Obwaldner Kantonshauptortes Sarnen. Nach ca. 45 Minuten erreichten wir den Bahnhof. Von hier aus brachte uns die Zentralbahn nach Luzern und die SBB an den Ausgangspunkt zurück nach Burgdorf. Beim Abschied nehmen auf dem Perron kam zum Ausdruck, dass der Ausflug an den Sarnersee eine gelungene Sache war, führte dieser doch in eine Gegend, die vielen unbekannt war.



## Höhenweg Jungen – Moosalp am 15. September 2017

Leiter: Peter Frank

Bericht: Hildi Frank

Laut Wettervorhersage war es bereits anfangs Woche klar: die Donnerstagwanderer werden zu Freitagwanderer!

Das kühle Wetter am Morgen ist noch etwas gewöhnungsbedürftig, aber der klare Himmel stimmt uns sehr optimistisch. In aufgeräumter und fröhlicher Stimmung besteigt die Wandergruppe den Zug gegen Bern – Spiez – Wallis. Um halb neun geniessen wir im Bahnhofbuffet in Sankt Niklaus die erste Kaffeepause. Da die «Bähnlikapazität» nach Jungen (max. 4 Personen) eher bescheiden ist, dehnen wir diesen Einkehrschwung nicht endlos in die Länge; und schon bald schweben die ersten «Mutigen» nach oben. Ausser für Peter und mich ist diese steile und luftige Fahrt eine Premiere. Vollzählig oben angekommen beginnen wir kurz vor zehn Uhr mit dem Fussmarsch, und das unter angenehmen Wandertemperaturen. Da der Föhn mit im Spiel ist, zeigt sich die umliegende Bergwelt in traumhafter Klarheit. Wir sind so gut im

Zeitplan, dass sich Stephanie mit Preiselbeeren eindecken kann, und die gibt's in rauen Mengen. Auch die Mittagspause können wir ausgiebig geniessen mit Blick auf die majestätischen Walliser Alpen, die bereits mit dem ersten Schnee verziert sind. Gestärkt wandern wir weiter und erreichen um 14.15 Uhr unser Ziel, die Moosalp; die letzte halbe Stunde können wir auf weichem Waldboden zurücklegen. In der Bergbeiz Dorbia geniessen sich alle etwas nach ihren Wünschen, d.h. von Raclette über Vermicelles, Kaffee, Bier oder einem Glas Wein liegt alles drin, denn unter Zeitdruck stehen wir nicht.

Um 15.50 Uhr bringt uns das Postauto in zahlreichen Kurven nach Visp, wo wir im Zug die reservierten Sitzplätze belegen und zufrieden die Heimreise unter die Räder nehmen. Das Echo über diese «neue» Wanderung ist gross und positiv; ein Danke an Peter für das Recherchieren und die Planung.





## Bergwanderung Habkern - Gemmenalphorn - Niederhorn

Leiter: Peter Gehrig  
Bericht: Martin Leuzinger

Bei wolkenlosem Himmel und sehr kühler Luft machten wir uns zu fünft um 9 Uhr auf den steilen Weg zum Gemmenalphorn. Habkern mit Kaffee und Gipfeli lag bald weit unten im Tal. Unser Aufstieg folgte dem Skilift; nur wir brauchten unsere eigene „Puste“. Langsam, mit der gewonnenen Höhe, öffnete sich uns das klare Bergpanorama in seiner ganzen Pracht und Weite.

Unterwegs schrecken wir Rehe auf, die fluchtartig im Wald verschwanden. Nass, teils sumpfig ging's Richtung Hochmoor, welches sich schon herbstlich, gelb-rötlich zeigte. Nach kurzem Bananenhalt bei der Alphütte Bäreney setzten wir unseren Aufstieg über Karstfelsen und Moorstrecken fort, das Ziel immer klar vor Augen. Mit zunehmender Höhe mehrten sich die Schneeflecken in den Schattenpartien des Weges.

Zur Mittagszeit, 12 Uhr, Gipfelrast auf dem Gemmenalphorn. Den wunderbaren Herbsttag teilten wir mit andern Wanderern welche unseren „Berg“ vom Niederhorn her erreicht hatten. Bei jetzt angenehmen Temperaturen folgten wir dem gewundenen Bergweg in Richtung Niederhorn und Seilbahn. Unterwegs zeigten sich einige Gämssen im steilen Gelände Richtung Justistal und Sichel. Den Rundums-Blick mit Alpenzeiger auf dem Niederhorn konnten wir nur kurz geniessen, galt es doch in der Beatenbucht die „Blümlisalp“ zu erreichen. Unsere Schifffahrt nach Thun rundete den wunderbaren Herbsttag mit der tollen Wanderung so richtig ab.

Peter gehört ein Kränzlein gewunden für seine gute, perfekt organisierte Tour!





## Rundwanderung Grimmelalp am 28. September

Leiter: Margrit Theis

Bericht: Armin Schütz

Heutiges Wandergebiet ist das Diemtigtal und zwar der hinterste Teil des schönen Tales.

17 Wanderfreudige starten die Rundwanderung beim Hotel Spillgerten. Aber was heisst hier starten ohne Kaffee und Gipfeli? Leider liegt die Gastronomie im Argen, denn die Restaurants im Tal haben entweder Ruhetag oder stehen zum Verkauf.

Das Diemtigtal gehört zu den schützenswerten Landschaften und verdient es, Schweizerischer Naturpark genannt zu werden.

Der erste Teil der Wanderung führt dem Senggibach entlang zum Blauseeli. Auf einem recht breiten Fahrweg folgen wir zuerst dem Familienwanderweg „Grimmimutz“, um diesen aber alsbald zu verlassen und in einem ziemlich steilen Aufstieg die ersten Alpegebiete zu erreichen. Immerhin bewältigen wir bei sehr schönem Wetter 600 Höhenmeter über die Alp Würzi, den Nideggwald zur Alp Grimmi, die uns zur Mittagsrast einlädt. Das

Panorama ist beeindruckend. Auf dieser Hochalp Grimmi zeigen sich schroffe Felsgebirge, z.B. das mächtige Seehore. Eine weite Hochebene weist den Weg zur andern Talseite.

Wir befinden uns an einem Kraftort. Hier sei eisenhaltiges Wasser anzutreffen, das in früherer Zeit als Heilwasser im Kurort Grimmelalp genutzt wurde. Ende des 19. Jahrhunderts gab es noch das Grand-Hotel Grimmelalp.

Auf der andern Talseite geht es nun zurück zum Ausgangspunkt. Zuerst recht sanft und etwas später beanspruchen wir doch noch intensiv die Muskeln in Knien und Oberschenkeln. Der Weg ins Tal führt uns über die Alpen Stierenberg und Nidegg zurück auf die Grimmelalp. In Ermangelung eines Restaurants bleibt uns nichts anderes übrig, als unsere schöne gemeinsame Wanderung in einem Restaurant am Taleingang in Oey-Diemtigen zu beschliessen.



## Napf am 5. Oktober

Leitung und Bericht: Armin Schütz

Die Wettervorhersagen haben es angekündigt; der Donnerstag wird ein Prachtstag werden.

Gerne nahmen wir die Wetterfrösche beim Wort, um unsere Wanderung auf den Napf anzugehen. Das Postauto fuhr uns von Wohlhusen zu unserem Startort, Romoos Holzwäge.

Im Beizli von Frau Häfliger genehmigten wir uns den Startkaffee mit Gipfeli. Ein böiger Wind liess uns im Innern des Beizlis Platz nehmen.

Jetzt waren wir also im Zyberliland. Die weite und klare Sicht liess uns voraussehen, dass heute eine ausgesprochen gute Fernsicht auf uns wartet. Die Alpwege müssen leider immer mehr ausgebauten Alpstrassen weichen und es ist manchmal schwierig daneben einen gangbaren Wanderweg zu erstellen. So wanderten wir 16 zuerst auf recht breiter Strasse über die Mättebergegg zur Alp Oberänzi, zum Bananenhalt. Anschliessend querten wir eine Weide, wo eine unserer Pilzsammlerinnen wirklich schönste Steinpilze fand. Von der Änzilegi ging es nun hinunter zur Stächelegg. Der Gipfel rief und wir folgten dem

Ruf hinauf zur schönst möglichen Aussicht auf den Napf! Der böige Wind hatte sich etwas zurückgezogen und wir konnten uns unsere Mittagsverpflegung bei Wunderwetter und Wunderaussicht genehmigen. Für einmal waren nicht nur die Berner Alpen der Blickfang, sondern das ganze Panorama bis hin zum Säntis.

Bald einmal ging es an den Abstieg. Der sollte es zwischendurch und gegen Ende noch in sich haben, kamen doch einige unwegsame und steile Passagen auf uns zu. Vom Napf aus erreichten wir 200 m tiefer das Grüebli. Die Mettlenalp links liegen lassend stiegen wir wiederum etwa 100 m tiefer zur Höstulle. Von nun an ging es buchstäblich bergab, denn auf uns warteten nun steiles Gelände und Baumwurzeln bis zum Abwinken. Rund 350 m Abstieg waren zu bewältigen, bist wir die Postautohaltestelle beim Schulhaus Fankhaus erreichten. In Ermangelung einer geeigneten Wirtschafft in unmittelbarer Nähe, bestiegen wir das Postauto und genehmigten uns dann in Ramsei den verdienten Schlusstrunk.





## Höhenweg Gspon – Saas-Grund am 12. Oktober

Leiter: Margrit Theis

Bericht: Armin Schütz

Von Stalden-Saas aus nahmen wir 16 die zweiteilige Luftseilbahn nach Gspon. Die veraltete Bahn von 1951 wird im nächsten Jahr durch eine moderne Luftseilbahn ersetzt.

Im Alpenblick bereiteten wir uns mit Kaffee und Gipfeli auf die recht lange Wanderung vor.

Auf der Höhe von Gspon schauten wir uns verblich nach den farbigen Lärchen um, aber wir sollten sie heute noch recht häufig zu sehen bekommen. Die erste Etappe führte uns von Gspon nach Finilu (2039 m). Ab jetzt stieg der Weg stärker an und überquerte zwei Gräben bis zum Schwarze Wald (2191 m) und weiter in die Höhe zum höchsten Punkt der heutigen Wanderung, die Alp Färlige (2271 m), die uns auch als Verpflegungsplatz für die Mittagsrast diente. Hier nun durfte man auch etwas über das Wetter und die Aussicht sagen: Wetter 1A, unglaubliche Sicht zu einigen Viertausendern.

Nach dem Aufbruch führte der Weg hinunter

über den Mattwaldbach, und nach einem kurzen Gegenanstieg erreichten wir Swibode. Jetzt kamen uns das Allalinhorn, der Alphubel und die Mischabelgruppe immer näher. Der weitere Weg bot immer die schönste Aussicht bis zum Linde Bode, wo wir uns immer noch über 2200 m befanden. Hier teilte sich die Route, von der einige zu berichten wussten, nämlich die eine zur Seilbahnstation Kreuzboden und die andere - unsere Route - bog ab in Richtung Heimischgartu (2100 m). Ab und zu führte uns der Wanderpfad durch lichten Wald abwechselnd mit felsigem Gelände. Den Fellbach querend erreichten wir die Alpweiler Oberi und Unneri Brend, immer noch auf rund 1900 m. Über Bodme ging es nun recht zügig hinunter nach Saas-Grund. Hier beendeten wir diese wunderschöne Wanderung, die uns heute alles gebracht hat, nicht zuletzt die Befriedigung ob unserer gemeinsamen Leistung.





## Über den Bachtel

Leitung und Bericht: Fritz Adolf

An einem der letzten schönen Herbsttage besammelten sich 26 Wanderlustige am Bahnhof Burgdorf zur Wanderung über den beliebten Aussichtberg Bachtel. Die Anreise erfolgte zuerst mit der Bahn über Zürich – Rüti nach Gibswil. Nach dem obligaten Startkaffee begann die Wanderung einem Bach entlang zum ersten Höhepunkt, dem Wissensgubel. In einem hundert Meter breiten Felskessel stürzt hier ein Wasserfall zwanzig Meter in die Tiefe. Wer mutig ist kann hier auch in die Höhlen hinter dem Wasserfall klettern. Eine steile Treppe führte nun zum Weg über dem Kessel hinauf und wir wanderten aufwärts im Wald dem Bach entlang über Treppen und Pfade. Nach dem Verlassen des Waldes gings kurz aufwärts zum Bauernhof Blegi. Nun folgte ein schöner Panoramaweg, zunächst auf Wiesenpfaden der Höhenkurve entlang zum schön gelegenen Hof unterer Sennenberg. Hier folgten wir nicht dem direkten Weg «Bachtel», sondern machten einen kleinen Umweg zum Bachtelweiher. An diesem idyllischen Ort machten wir unseren Stundenhalt und schauten den Libellen ihren Flugkünsten zu. Weiter gings nun in Richtung vorder Sennenberg, wo kurz darauf der Schlussaufstieg zum Bachtel folgte. Ueber steile Treppenwege erreichten wir zur Mittagszeit den höchsten Punkt des Bachtels mit dem 60m hohen Aussichtsturm. Einige konnten es kaum erwarten, diesen zu besteigen, um das

prachtvolle Alpenpanorama mit über 150 Berggipfeln, aber auch den Blick auf den Zürich-, Pfäffiker- und Greifensee, zu geniessen. Nach den wunderbaren Eindrücken stiegen wir vom Bachtel abwärts über die Weide in den Wald hinein. Der schmale Pfad brachte uns am Rand der Unterbachweid vorbei zum sagenumwobenen Bachtelspalt. Die tiefe Spalte im Nagelfluhgestein entstand bei einem grossen Gewitter. Der Bachtelspalt verändert sich langsam, aber stetig. Der obere schmale Teil schliesst sich allmählich, während sich der untere Teil weiter öffnet, so dass nur noch mutige und schlanke Personen durchschlüpfen können. Einige mutige stellten sich der Herausforderung und wagten den Versuch durch den Spalt durchzukommen. Bei einigen blieb es beim Versuch. Auf einem angenehmen Pfad ging es weiter über die Wiesen und kleine Waldstücke hinunter zum Weiler Forhalden nach Tänler. Anschliessend durchquerten wir den Hof Feisterbach und das Areal der ehemaligen Textilfabrik Bleiche an der Jona. Kurz darauf erreichten wir den Dorfkern von Wald. Vor der Heimreise mit der Bahn zurück nach Burgdorf reichte es in der Dorfzeit noch zur wohlverdienten Erfrischung. Zum Bachtel hinauf führen unzählige Wege. Die von uns gewählten zählen zu den schönsten. Diese Wanderung wird sicher allen in bester Erinnerung bleiben.





## Mutationen

### Eintritte

**Schwab Zimmer Monika**, 1974  
Typonweg 3, 3400 Burgdorf

**Ackermann Rolf**, 1973  
Tannenstrasse 6, 4533 Riedholz

**Schöni Marianne**, 1969  
Schalunenstrasse 7a, 3426 Aefligen

**Jung Esther**, 1957  
Eyhale, 3326 Krauchthal

**Bader Ruedi**, 1965  
Lindenmatte 11, 2423 Ersigen

**Peyer Simon**, 1992  
Haldenweg 1, 3400 Burgdorf

**Balmer Andreas**, 1988  
Max Buri-Strasse 35, 3400 Burgdorf

**Willershausen Oliver**, 1981  
Lomatt 106, 3322 Schönbühl

**Marti Silvana**, 1988  
Badenerstrasse 11A, 8953 Dietikon

**Jenni Sabine**, 1970  
Brunnrainstrasse 3, 3305 Scheunen

**Habegger Pyros André**, 1986  
Thunstrasse 41, 3510 Konolfingen

**Rindlisbacher Ursula**, 1953  
Niesenweg 2 e, 3422 Kirchberg BE

**Viret Guillaume**, 1986  
Typonweg 17b, 3400 Burgdorf

### Eintritte Familien

**De Stefano Claudio**, 1982 und  
**De Stefano Angela**, 1985  
Bellevuestrasse 140, 3095 Spiegel bei Bern

**Suter Guido**, 1964 und  
**Sommer Christine**, 1967  
Wangelenrain 2, 3400 Burgdorf

**Furger Hans**, 1956 und  
**Furger Heidi**, 1959  
Höchfeldweg 20, 3422 Kirchberg BE

### Eintritte Frauengruppe

**Künzle Jeanette**, 1949  
Oberdorf 14, 3326 Krauchthal

### Zusatzmitglied (Stammsektion Emmental)

**Sommer Christoph**, 1987  
Chrummyholz 118, 3453 Heimisbach

### Austritte

**Zurkinder Gabrielle**, Dürnten

**Michel Dominique**, Biglen

**Roessner Birgit**, Burgdorf

**Hirter Thomas**, Burgdorf

## Geburtstage

Viele feiern seinen Geburtstag meistens im Kreise seiner Familie oder seiner Freunde. Der SAC Burgdorf gratuliert speziell denen Mitgliedern, die 80, 85, 90 oder älter geworden sind.

### 97 Jahre

**Steffen Robert**, Utzenstorf 28. September

### 91 Jahre

**Imhof Fritz**, Oberburg 28 August

### 85 Jahre

**Ruef Heinz**, Brienz 21. August

**Weber René**, Hasle-Rüegsau 13. Oktober

## Frauengruppe

### 80 Jahre

**Guérig Ruth**, Burgdorf 17. August

Nachträglich herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Gesundheit und viele erfreuliche Tage.

Ueli Brawand  
Präsident SAC Burgdorf

## Verstorben



### **Hitz Alfred**, Burgdorf

Geboren: 20. Februar 1928

Eintritt SAC: 1951

Verstorben am 5. August 2017

### **Kobi Willi**, Samedan

Geboren: 14. Februar 1933

Eintritt SAC: 1956

Verstorben am 24. September 2017

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid und werden unsere Clubkameraden in guter Erinnerung behalten.

**P.P.**

3400 Burgdorf



**HALLER JENZER**

## Wie dürfen wir Sie beeindrucken?

Legen Sie Ihre Medienproduktion in unsere Hände. [www.haller-jenzer.ch](http://www.haller-jenzer.ch)



## Der Weg ist das Ziel. Beschreiten wir ihn gemeinsam.

**Christian Jordi**, Generalagent

**Generalagentur Burgdorf**  
Christian Jordi  
[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

Bahnhofstrasse 59  
3401 Burgdorf  
T 034 428 77 77  
[burgdorf@mobiliar.ch](mailto:burgdorf@mobiliar.ch)

**die Mobiliar**